

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 249.

Dienstag den 24. October

1882.

Von jetzt bis zum 15. November

verkauft wir eine ausgewählt schöne Parthie von

zurückgesetzten Stickereien,

als:

Teppiche, Teppichborden, Fenstermäntel, Streifen, Rauchstühle, Betstühle, Puffs, Fusskissen, Kissen, Reisetaschen, Handtaschen, Lambrequins, Pantoffeln etc.,

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

E. L. Specht & Co.,

11021

Königl. Hof-Lieferanten.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Nächsten Sonntag den 29. October
Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

zur Feier des 26. Stiftungsfestes
im „Saalbau Schirmer“.

Die verehrl. inactiven Mitglieder und Inhaber von Jahres-Karten ladet hierzu ergebenst ein

27 **Der Vorstand.**

Die Unterzeichnete, geprüfte Lehrerin, hat ihre

Unterrichts- & Fortbildungs-Curse

in deutscher, französischer, englischer Sprache,
Literatur u. s. w. wieder eröffnet und wünscht noch
weitere Theilnehmerinnen dazu.

Literarische Vorträge finden, wie im vorigen
Winter, wöchentlich einmal in meiner Wohnung Don-
nerstag Abends 5 Uhr statt.

Marie Schmidt,

15 Badhaus zum weissen Ross, Zimmer 51.

Massage!

14

Herren und Damen erhalten „billigen und
gründlichen Unterricht im Massiren“. Zu
erfragen: Haassenstein & Vogler, Goldgasse 20.

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,
Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von

Wilh. Bischof,

Firma Bischof & Schütz,
gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, gr. Burgstraße 10.

Färberei

für seidene, wollene und gemischte Stoffe, ungetrennte Herren-
und Damen-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe,
Gardinen in Ripps, Damast, Plüsch &c.

Chemische Wascherei

für ungetrennte Damen- und Herren-Garderoben, Gesellschafts-
und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe, gestickte und
wattirte Gegenstände &c.

Strumpf- und Schmutzfedern werden gereinigt, gefärbt
und gekraut.

NB. Auch nehme ich in meiner Färberei, Walramstraße,
die Baaren an.

11029

F. Krohmann,

10 Häfnergasse 10,

bringt ihre sämtlichen Vorräthe solider Sattler-Baaren
in empfehlende Erinnerung.

Neue Arbeiten, sowie alle Reparaturen werden bestens
ausgeführt.

11027

Ein gebrauchter, guterhaltener Flügel billig zu verkaufen
Lannusstraße 30, Gartenhaus. Ansicht zw. 2 und 3 Uhr. 10999

In Wiesbaden von heute bis Ende November. Heilmagnetiseur Schroeder,

früher erster Assistent des Heilmagnetiseurs Kramer in Breslau,

wohnt in Frankfurt a. M. „Hôtel du Nord“ und behandelt Kranke täglich (auch Sonntags) von Vormittags 10 bis 1 Uhr. — Das milde, magnetische Verfahren (ohne Instrument und Arznei) ist bei **Rheumatismen, Magenweh, Augenkrankheit, Nervenleiden, Geistesstörung, Kopfschmerz, Krämpfen, hysterischen Zuständen, Veitstanz, Lähmung, Bleichsucht, Unterleibskrankheiten, Lungen-, Brustfell-, Darmentzündung, rosenartigen Krankheiten, Typhus, Scropheln, engl. Krankheit, Hämorrhoiden, Wunden, Bleivergiftung, Blasenkatarrh, Fieber** etc. anzuwenden und mit bestem Erfolg zu empfehlen. — Der Heilmagnetismus bringt oftmals noch Hilfe, nachdem keine Arznei und keine Badercur von Erfolg gekrönt gewesen sind. Näheren Aufschluss gibt die im Selbstverlag erschienene Broschüre Kramer's: **Magnetische Streiflichter**. Käufl. für 50 Pf. zu haben. Ueber diese Schrift äußert sich der in weiten Kreisen hochgeschätzte Rektor der Gelehrten Deutschlands, Professor **Ulrich**, welcher seit beinahe 50 Jahren bei der Universität in Halle den Lehrstuhl der Philosophie inne hat: „Empfangen Sie meinen verbindlichsten Dank für die freundliche Uebersendung Ihrer Schrift, die mich in hohem Maße interessirt und mit der ich — abgesehen von der hypothetischen Erklärung der Thatsachen — vollkommen übereinstimme. In aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener Professor Dr. Ulrich. Halle, 7. April 1882.“

Neueste Curen in Breslau:

Herr Pirze in Bohrau bei Dels, hergestellt von **Taubheit**, —
Fräulein Braun, Breslau, Sabitzstraße 97, geheilt von **Muskel- und Brustrheumatismus, Lungenentzündung und Anschwellung der Beine**, —
Herr Simon, Glatz, befreit von **Rückenmarkkreuzung**, —
Frau Jendrid verlor sofort den heftigsten **Kopfschmerz**, —
Otto Schaller in Breslau litt seit 4 Jahren an schmerzhaften Wunden; in 6 Behandlungen hergestellt, etc. etc.

Neueste Curen in Leipzig:

Meine Pfliegerochter Gretchen litt seit Jahren an hochgradiger **englischer Krankheit**. Alle Mittel, die ich gebrauchte, waren vergeblich; das Kind verkrüppelte vor meinen Augen. Außerdem **stotterte** die Kleine. Nach zehnmaliger Behandlung durch Herrn **Heilmagnetiseur Schroeder** ist Gretchen so weit hergestellt, daß sie **laufen** kann. Das **Stottern** war nach der ersten Behandlung beinahe gänzlich beseitigt.

Herr cand. theol. Purtsche hier selbst litt an **Rückenmarkkreuzung und Schlaflosigkeit**; er war nicht im Stande, eine größere Strecke zu gehen. Nach zweimaliger Behandlung stellte sich ein **gesunder Schlaf** ein und nach sechsmaligem Magnetisiren ging Herr Purtsche, **ohne Ermüdung oder Schmerzen** zu spüren, 2 Stunden ununterbrochen spazieren.

Herr Bierling in Stötteritz, ebenfalls an **Rückenmarkkreuzung** leidend, die das **Gehen** kaum gestattete, wurde so weit in kurzer Behandlung gebracht, daß der alte Mann **laufen** kann. Das Lebergefühl der Fingerspitzen schwand.

Frau Popitsch, Brandenburgerstraße 90, durch siebenmaliges Magnetisiren geheilt von einer äußerst starken **Lungenentzündung**, die so heftig war, daß Patientin phantasirte. Letzterer Zustand schwand sofort.

Frau Matthei, Liebigstraße 38, litt zwölf Wochen an **rheumatischer Lähmung des Armes**. Nach einmaligem Magnetisiren **schwanden alle Schmerzen** und der Arm konnte frei bewegt werden.

Herr Fabrikbesitzer Claus in Leipzig wurde durch zweimalige Behandlung von **Kopfschmerz und Schlaflosigkeit** befreit.

Fräulein Clara Balde in Volkmarshorff war zwei Jahre an **Hüftgelenkentzündung** krank; nach sechsmaliger Behandlung konnte sie gehen und war die Entzündung gehoben.

Durch Kramer wurden hergestellt in Folge magnetischer Behandlung u. A. die Tochter des Königl. Regierungs-Präsidenten Baron von Duda von Gelenwasser; der Sohn und die Tochter des Präsidenten vom ev. Consistorium in München, Dr. Meyer, — Ersterer von Lähmung der Beine, Letztere von hysterischen Krämpfen; die bekannte Schriftstellerin Wilhelmine von Hillern von einem Neuroma; die Reichsgräfin zur Lippe-Bisterfeld von Nervenleiden; der Prinz von Ratibor von langwierigem Fußübel.

Wir könnten noch spaltenlange Berichte über ganz merkwürdige magnetische Heilerfolge verzeichnen, begnügen uns aber mit vorstehenden Fällen, an welche sich lauter Namen von gutem Klang knüpfen und jeden Verdacht auf Täuschung oder Einbildung ausschließen.

Heilmagnetiseur Schroeder wird **in den nächsten vier Wochen, von heute ab, täglich Nachmittags von halb 5 bis halb 7 Uhr im Hotel „Grüner Wald“** in Wiesbaden Kranke aller Art behandeln. Von halb 7 bis halb 8 Uhr mache Besuche in der Wohnung der Patienten.

11097

Warnung.

Allen Rutschern zur Warnung vor dem **Vicinalweg zur Villa Weidig, verlängerte Parkstraße**, indem der Weg schlecht für Droschkenfahrwert ist.

11089 Ein Mitglied des Droschken-Vereins.

Eine gewandte Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 41, 1 St. links. 9747

Alle Arten **Bücherei** werden billigst besorgt Langgasse 23 im Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 11046

Eine **perfekte Damenschneiderin** empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Damen-Anzüge in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 35, Parterre. 10485

Modes. Eine Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Billigste Bedienung. Näheres Röderstraße 41, 2. Etage. 9766

Eine **Aleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von den feinsten und einfachsten Costümes in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 43, 1 St. h. 11006

Eine perfekte Confectionistin

empfehlte sich im Anfertigen von den elegantesten bis zu den einfachsten Costümen. Prompte und reelle Bedienung. Näheres Karlsstraße 2, erste Etage. 6992

Zur Ausbesserung der Wasche und Kleidern mit und ohne Maschine in und außer dem Hause empfiehlt sich Frau **Blum**, Adlerstraße 49. Hinterhaus. 11084

Die Düngeerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden, vom 25. October c. an festgesetzten Preisen:

1 Faß 3 Mt. 80 Pf., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pf., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pf., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pf., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pf., 6 und 7 Faß à 3 Mt. 40 Pf., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pf., 10—20 Faß à 3 Mt. 30 Pf., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pf.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung werden pro Faß 1 Mt. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badorf**, Wellstrasse 14, dahier zu machen. 111

Ein **Silberschrank** zu verkaufen Zahnstraße 19, Part. 10998

Ein **Kinderfißwagen** und ein **Kinderstühlchen** billig zu verkaufen Neugasse 11 im Kurwaarenladen. 11064

Ein **Hofthor**, auch als Scheunenthor zu gebrauchen, sofort billig zu verkaufen Röderstraße 25. 11050

Reinigerstraße 24 sind zwei **Stämme echte Gold-Bantams** zu verkaufen. 11090

Ein schöner **Bernhardiner Hund**, 1/2 Jahr alt, ist umstände halber billig zu verkaufen. Näheres bei **Charl. Strecker**, Sänergasse 9. 11038

Eine Grube unter **Dung** ist zu verl. Zahnstraße 15. 11068

Merwel-Gesellschaft.

Wir gratuliren unserem Freunde Obermerwel und Wiener **Moritz Sch.** recht herzlich.

Sämmtliche Merwel:

H. B. Th. D. A. K. W. Ch. K. G. L. G.

Loß Dich nicht lumpen, sonst werdest beim Daniel gestumpen. Gel. do guckste Merwel. 10997

Notizen.

Heute Dienstag den 24. October, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung guterhaltener Mahagonimöbel, sonstiger Möbel, Haus- und Küchengeräthe u., in dem Auktionsaal Friedrichstraße 6. (S. h. Bl.) Versteigerung von Kaffee, Zucker und Hülsenfrüchten, in dem Versteigerungsaal Schwalbacherstraße 43. (S. h. Bl.)

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Abend durch die Elisabethen-, Taunus- und Geisbergstraße ein **goldenes Armband** mit Granaten in Perlen. Abzug. gegen gute Belohnung Neuberg 2, 1. St. 10903

Verloren

wurde ein **goldenes Armband**. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung beim Portier im „**Rassauer Hof**“. 10934

Verloren ein kleiner **Kinderschuh** von der Moritzstraße bis zum Mauritiusplatz. Um Abgabe bei der Exp. w. geb. 11007

Gestern Abend wurde vom Part-Hotel bis zur Burgstraße ein **Mitteltheil eines Ringes**, in welchem ein großer **Emerald** und 2 große **Brillanten** nebeneinander gefast sind, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei Juwelier Jos. Friedmann's Nachfolger, alte Colonnade 4, abzugeben. 11033

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine theuere Gattin,

Christiane, geb. Gangloff,

im Alter von 39 Jahren.

Die Beerdigung findet statt zu Wiesbaden am **Dienstag den 24. d. Mts. Nachmittags 1 1/2 Uhr** vom Taunus-Bahnhof aus.

Um stille Theilnahme bittet

Heinrich Müller, Eisenbahn-Secretär, zugleich Namens aller Angehörigen.

Frankfurt a. M., 21. October 1882. 10994

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten, statt besonderer Anzeige, die schmerzliche Mittheilung von dem heute Nacht 12 Uhr nach längerer Krankheit erfolgten Ableben meiner geliebten Schwester,

Fräulein Louise Braun.

Wiesbaden, den 22. October 1882.

Die trauernde Schwester:
Eleonore Braun.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 24. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Frankfurterstraße 10, aus auf dem alten Friedhofe statt. 10995

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Maurermeisters Christian Birt,

so innigen Antheil nahmen, insbesondere der 80r Kapelle für die ergreifenden Choräle, den Sängern für den ehrenden Grabgesang, den Turnern, welche ihn zu Grabe trugen, dem Herrn Pfarrer Bidel für seine trostreiche Grabrede, sowie für die reichen Blumen Spenden und zahlreiche Leichen-Begleitung unseren innigsten, wärmsten Dank. 11062

Die trauernden Hinterbliebenen.

Decken w. gest. und Wolle gest. Schwalbacherstr. 27. 11019

Drei Billard-Bälle (Eisenbein), zwei Billard-Lampen, zwei Plattöfen, ein Säulenofen mit Rohr billig zu verkaufen Hellmündstraße 11, 1. Etage hoch. 10989

Ein kleine **Hobelbank** für Kinder oder Kleinhaber mit oder ohne Werkzeug ist billig zu verkaufen Louisenstraße 31, II. 11017

Gebrauchte Fenster mit Umrahmung von Stein nebst **Läden**, 1,08 Mtr. lichte Breite und 1,97 Mtr. lichte Höhe, zu verkaufen Kirchgasse 21. 11001

Tranken eines Weinberges und von Garten-Spalieren zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 50, II. 11120

Ein **Kind** wird in gute Pflege gesucht Göthestraße 4, Hinterhaus. Dasselbst sucht ein junges **Mädchen** Stelle. 11100

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17



Heute
 Dienstag den 24. October, Vormittags 9 1/2 Uhr
 werden im Auktionslokale Schwalbacherstrasse 43

ca. 200 Pfd. gebr. Kaffee, 100 Pfd. Zucker,
 sodann Reis, Gerste, Gries, Linsen, Bohnen,
 Erbsen, ca. 100 Pfd. Tabak

versteigert.

52

Ferd. Marx, Auctionator.**Morgen Mittwoch**

den 25. October Nachmittags 2 Uhr werde ich aus
 einem hiesigen Geschäfte ca.

60 Damen- und Kindermäntel
 (darunter Regenmäntel, Umhänge etc.), sodann 500

Dsd. verschied. Knöpfe im Versteigerungssaale
Schwalbacherstrasse 43

öffentlich versteigern.

52

Ferd. Marx, Auctionator.**Verschiedene Möbel billig zu verkaufen:**

In dunklem Mahagoni-Folge: Ein feines, französisches
 Bett, 1 Buffet, 1 Blüschgarnitur, 1 ovaler und 1 Ausziehtisch,
 1 Schreibtisch, 1 Chiffonniere, 2 Consolen und 1 Rotengestell,
 eine complete eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus
 1 Buffet mit Nidelbeschlägen und Etagen, 1 Ausziehtisch (mit
 6 Einlagen), 12 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Servirtisch und 1
 Divan. Ferner eine große Parthie nussbaumene, schwarze
 und tannene Möbel, Alles sehr billig, **Faulbrunnstrasse**
No. 10, 1 Etiege hoch. 109 6

Käsekuchen,

täglich frisch, empfiehlt

110 0

H. Born, Conditior. Langgasse 5.**Schinken, roh und abgetocht,****Chesenzunge, abgetocht,****Cervelatwurst,****Mettwurst, westfälische.****Braunsch. Methode,****Thür. Rothwurst,****Baugenwurst,****Lyoner Wurst,****Hamburger Rauchfleisch,****Leberwurst, ftt.,****Trüffel-Leberwurst,****Cardellen-Leberwurst,****Gänse-Leberwurst,****Gänsebrüste,****Gänsekeulen,****Frankfurter Würstchen,****Wiener Seitenwürstchen,****Gothaer Knackwürstchen,****Galantine,****Nieler Büdinger und Sprotten,****Astrahan- und Elb-Caviar**

empfiehlt

11055

C. Bausch,**35 Langgasse 35.****Frische****Egmonder Schellfische**

per Pfund 45 Pfg. heute eintreffend.

11105

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Apfel und Wankstarkoffeln per Rumpf 50 Pfg. zu
 haben **Wegergasse 13 im Bürstenladen.** 11060

Mainzer Actien-Bier,

direct vom **Fah**, im Glas fortwährend zu haben bei
 11053 **H. Pfaff, Dohheimerstrasse 22.**

Aechten westfälischen**Pumpernickel**

in vorzüglicher Qualität verkaufe nach wie vor 1 Pfd.
 25 Pfg., 2 Pfd. 45 Pfg. und 4 Pfd. 90 Pfg.,

westfälische Mettwurst,**Hamb. Rauchfleisch,****Gänsebrüste und****Gänsekeulen**

stets in frischer Sendung.

10962

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Moskauer Zuckerschoten,****italienische Maronen,****Zeltower Rübchen**

empfiehlt

10631

C. Bausch,**35 Langgasse 35.****Kalbs-Galantine**

im Ausschnitt per Pfund 2 Mk,

Gänse-Leberwurst,**Trüffelwurst,****Frankf. Würstchen**

in frischer Sendung bei

11105

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Aechte Frankfurter Würstchen**

frisch eingetroffen.

11129

P. Freihen,**Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.****Echte Nieler Sprotten,****Zeltower Rübchen**

frisch eingetroffen.

11048

A. Schirmer, Markt 10.**Eingetroffen:**

11080

Frische Schellfische

bei

E. Grether, Grabenstraße 10.**Nieler Sprotten**

frisch eingetroffen.

11073

Chr. Kelper, 24 Webergasse 34.**I^a Mainzer Sauerkraut**empfiehlt **P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke d. Karlstraße.**

Gutes Mittag- und Abendessen in und außer dem
 Hause. Näheres **Wegergasse 27 im Weggerladen.** 11108

Bestellung auf Kraut schön zu schneiden wird ange-
 nommen **Langgasse 23 und am Obstand Ecke der Rhein- und**
Oranienstraße. Müller. 1111

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug werden heute Dienstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachverzeichnete anterhaltene Mahagoni-Möbel, sonstige Mobilien, Haus- und Küchengeräthe zc. gegen Baarzahlung im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

2 Sopha's, Barockstühle, Rohrstühle, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 2 Spieltische, Rippische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, alles in Mahagoni-Holz, 1 Secretär, Bettstellen, Bettwerk, Schränke, Tische, Stühle, 1 Wiener Sopha, Pfeilerspiegel, kleine Spiegel, Delgemälde, 1 Hängelampe, Lampen, Glas, Porzellan, Rippfächer, mehrere Zimmerteppiche, Küchengeräthe in Blech, Eisen, Kupfer und Messing, Hausgeräthe aller Art, einige Kleidungsstücke zc. zc.

253 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Stoffe-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 25. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von

Herrenstoffen aller Art

in nur guten Qualitäten und neuesten Mustern

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Die Stoffe werden per Meter abgemessen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

253 **Gasthaus „Zum Täubchen“.**

Heute Dienstag den 24. October: 11085

CONCERT

der Familie Müller.

Anfang 8 Uhr.

Entrée frei.

Rheingauer Weintrauben,

täglich frische Sendung, empfiehlt

10993 **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.**

Glacé-Pandfische w. stets chemisch gewaschen und schwarz gefärbt. **Ph. Birek, Langgasse 23, Seitenbau, 2 Tr. h. 11032**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Fisch eingetroffen: Egmonder Schellfische und Cablian ausgezeichneter Qualität, Rander, Seezungen (Soles), kleine Merlans, ausgezeichnet zum Backen, Steinbutt, Schollen, Flugsfische zc.

F. C. Hench, Hoflieferant. 190



Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei 11074

Chr. Keiper,

34 Webergasse 34.



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:



Frish vom Fang: Achten Rheinsalm, Bachforellen aus dem Bodensee, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Zander, Mulben, Barben; soeben eingetroffen: Egmonder Schellfische prima Qualität und Cablian empfiehlt

11103

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13. 11112

Echten Winter-Rheinsalm, Forellen, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche zc., ferner frische Seezungen, Cablian, sehr schöne Flusszander, frische Egmonder Schellfische per Pfd. 40 Pf., wieder frische Seemuscheln eingetroffen per 100 Stück 50 Pf. heute erwartend frische Ostender Auster von Dbd. Wt. 1,40, Holländische per Dbd. Wt. 1,20 empfiehlt E. Prein.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute wieder ein.

11047

A. Schirmer, Markt 10.

Frische Schellfische,

direct vom Fang, per Pfund 4 Pf. empfiehlt

11099

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Kartoffeln

aus der Mark Brandenburg.

Aus den letzten im Laufe dieser Woche eintreffenden Waggons ist noch ein kleiner Rest zu vergeben.

10991

Peter Siegrist, Helenenstraße 17.

Billard.

Für 110 Mark soll ein großes Billard mit 12 Queues, 4 Bällen, 1 Queuehalter und 1 Tafel wegen Mangel an Raum verkauft werden. Näh. Exped. 11104

Kleine Laden-Einrichtung, Theke zc., 2 guterhaltene Bettstellen, Tische und Stühle zu verkaufen. Näheres im Gasthof „Zum Erbprinz“.

11106

Ein 1-thüriger Kleiderschrank ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30.

11078

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, **Hofgüter** etc. **Pachtungen** durch das Bureau für Liegenschaften von **Jos. Imand**, Weilstraße 2. 37
Villen zum Alleinbewohnen mit schönen Bier- und Obstgärten, **Kerthol** und **Sonnenbergerstraße**, im Preise von 54—56,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 11117
Elegantes Haus in feiner Lage, welches eine Parterre-Wohnung von 5 schönen Zimmern mit Balkon frei rentirt, zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 11117

Geschäftshaus in prima Lage mit 5 eleganten Bädern, zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 11117

Ein Haus mit Laden, **Thorstraße**, Hof und Hinterbau, freie Wohnung rentirend, zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, **Schwalbacherstraße 32.** 11081

10—12,000 Mk. sind zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek zum 1. Januar auszuleihen. Näheres Expedition. 11127

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Näherin** empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern. Näheres **Römerberg 35, Parterre.** 11076

Eine im Kleidermachen, wie im Weißnähen geübte Arbeiterin sucht noch Tage zu besetzen. Näh. **Friedrichstr. 6, Part.** 11114

Eine zuverlässige Frau (Wittwe), im Kochen und Hausarbeit durchaus erfahren, wünscht Stelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. **Schwalbacherstraße 33, Hinterh., 1 St. h.** 11087

Ein reinkl., williges u. anst. Mädchen m. g. Reugn. f. Stelle a. Allein- o. Hausmädchen b. **Linder, Faulbrunnensfr. 10.** 2 bürgerl. Köchinnen, 3 Mädchen für allein, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, sowie einige Haus- und Kinderfrauen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 11119

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 St. h.** 11126

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf den 1. November. Näheres **Schwalbacherstraße 43, Strb.** 11089

Zwei Hausmädchen mit guten Reugnissen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen. Näheres **Häfnergasse 15.** 11122

Eine gutempf. Koffer- und Weißschneiderin, eine Küchen-Haushalterin und Hotel-Zimmermädchen empf. **Ritter's Bureau.** 11130

Frau Stern's Bureau, Franzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal jeder Branche. 11124

Gefekte, starke Mädchen, für Haus- und Küchenarbeit (auch für Hotels) sich eignend, empfiehlt zum baldigen Eintritt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11130

Ein gewandtes Zimmermädchen mit 4- und 3-jährigen Reugnissen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 11126

Junge, anst. Mädchen v. Lande empf. **Ritter's Bureau.** 11120

Eine gute Köchin sucht Stelle. R. **Häfnergasse 5, „Germania“.** 11126

Ein junges Mädchen von auswärts sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Draniensstraße 6 im Hinterhaus.** 11083

Ein gebildeter, junger Mann mit bautechnischen und kaufmännischen Kenntnissen sucht Beschäftigung. Offerten unter R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11121

Ein Diener mit besten Attesten sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 St.** 11126

Personen, die gesucht werden:

Eine gute Verkäuferin, die schon im Strumpf- und Wollenwarengeschäft thätig gewesen, gesucht. Näheres **Häfnergasse 9.** 11118

Eine Herrschaftsköchin (Lohn 36 Mk.), zwei feinebürgerliche Köchinnen und ein gewandtes Hausmädchen gesucht durch **Th. Linder's Stellenvermittlungsbureau, Faulbrunnensfr. 10.**

Gesucht eine Herrschaftsköchin, sowie eine ältere Person zu einer Dame durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 11125

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches in Küchenarbeit, etwas Bügeln, sowie sonst in der Hausarbeit bewandert ist, findet baldigst Stelle. **Restaurant Schützenhaus, „unter den Eichen“.** 11082

Ein Dienstmädchen gesucht **Meßgergasse 27.** 11109

Auf gleich wird von einer einzelnen Dame eine gebildete, evangelische Person (kein Dienstmädchen) gesucht, die kochen, waschen und nähen kann und außer der groben Hausarbeit Alles übernimmt. Näheres in der Expedition. 11066

Ein gutes, braves, fleißiges Mädchen, mit guten Reugnissen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. November gesucht. Guter Lohn. R. E. 11084

Gesucht eine tüchtige Köchin nach Paris (45 Frs.), ein gewandtes Serviermädchen, ein Kinderfräulein mit Reugnissen, eine Kammerjungfer und ein Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 11126

Gesucht 1 jung. Köchin für ein Badhaus, 1 solche für ein Restaurant, 1 pers. Herrschaftsköchin, 1 geb., im Umgang mit Fremden bew. Portiermädchen, 1 Mädchen neb. die Köchin für eine Resta. in Mainz, ges. Mädchen für allein für hier und außerhalb durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 11130

Ein junges Mädchen gesucht in **Sonnenberg No. 32.** 11098

Spengler, ein selbstständiger, tüchtiger Arbeiter, gesucht. Näh. Expedition. 11101

Ein Hausbursche gesucht. Lohn 20 Mark per Monat. Näheres Expedition. 11111

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein junger Kaufmann sucht per 1. November ein gut möbliertes Zimmer bis zu 20 Mark monatweise (incl. Kasse). Gefällige Offerten unter B. S. 51 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11102

In der Nähe der **Bierstadterstraße** wird ein gut möbliertes Zimmer (event. auch mit Pension) für die Dauer von 2—3 Monaten von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter Z. O. L. mit Preisangabe in der Exp. erbeten. 10857

Angebote:

Große Burgstraße 14, Bel-Etage, ein eleganter, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 11077

Michelsberg 9a ist eine Mansarde zu vermieten. 11131

Einfaches Zimmer, nahe der **Wilhelmstraße** und **Markt**, für Commis oder Ladenfräulein passend, billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11115

Nähe dem Theater ist ein großes, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 11116

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten mit oder ohne Kost **Mauergasse 7, Frontspitze.** 11086

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 24. October.

Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Unterricht.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal (Stadt Frankfurt).

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. October. 194. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement.

Die Eugenotten.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Meyerbeer.

(Regie: Herr Nathmann.)

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karls des IX. von Frankreich	Frl. Frank.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Nalitzky.
Valentine, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Graf von Nevers	Herr Philipp.
Lavannes	Herr Berbed.
Coffe	Herr Börner.
Thore	Herr Berg.
De Reh	Herr Kaufmann.
Mern	Herr Dornowah.
Bois Rose	Herr Schmidt.
Maurevert, Magistratsperson	Herr Geisenhofer.
Raoul de Nangis, ein Edelmann	Herr Jodel.
Marcel, sein Diener und Soldat	Herr Ruffeni.
Urbain, Page der Königin	Frl. Weil.
Erste Ehrendame der Königin	Frl. Meißlinger.
Zweite Ehrendame der Königin	Frl. Münch.
Ein Nachtwächter	Herr Winta.
Erster Mönch	Herr Behnte.
Zweiter Mönch	Herr Schneider.
Dritter Mönch	Herr Rudolbb.

Gefellente. Hofherren und Damen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Gellebardiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Bürger.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

ausgeführt von B. v. Kornak, Frl. Heil II. und dem Corps de ballet.

Anfang 6, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der Schwabenstreich.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 23. October.) Anwesend der Erste Bürgermeister Herr Schlichter, der Zweite Bürgermeister Herr Coulin, die Herren Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, ferner der vollständige Gemeinderath, bestehend aus den Herren Bedel, Dr. Berlé, Gron, Fauser, Käbberger, Kimmel, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Seitens der städtischen Curbirection liegt ein Bericht nebst Kostenanschlag über die notwendige Befestigung der Insel auf dem Weicher vor. Es wurde i. Z. beschlossen, daß Herr Siesmayer den letzteren ausarbeiten sollte. Nach demselben betragen sich die Kosten auf ca. 400 Mk. Herr Curbirector Heyl berichtet hierzu, daß es höchst wünschenswerth sei, wenn die Arbeiten noch in diesem Herbst und zwar durch die Firma Siesmayer, welche derartige Arbeiten schon ausgeführt, erledigt würden. Der Kostenüberschlag wird an Herrn Ingenieur Richter zur Prüfung verwiesen. — Die Königl. Polizei-Direction legt dem Gemeinderath die unterm 12. d. M. erlassene Polizei-Verordnung, betr. das Befahren des Grünweges mit Lastfuhrwerk nur von der Gartenstraße aus, unter Vermeidung einer Strafe bis zu 60 Mark, event. 14 Tagen Gefängnis, zur Kenntnissnahme vor. — Der Herr Vorsteher berichtet, daß ihm durch die hierzu bestellte Commission (die Herren Bedel, Fauser und Wagemann) sämtliche Werthpapiere der Stadt am letzten Samstag überliefert worden seien. — Bekanntlich hat der Vorstand des Tannus-Club, Sect. Wiesbaden, vor einiger Zeit darum nachgesucht, die am „Schlösserhof“ befindliche Schutzhütte versehen, sowie ein Aussichtsturm dafelbst erbauen zu dürfen, gleichfalls auch um die Erlaubnis der Anlage einer Treppe am „Altenstein“ gebeten. Dem Gesuche wurde unterm 9. October seitens des Gemeinderaths unter der Bedingung zugestimmt, daß die Anlage unter Aufsicht der Forstbehörde erfolge, sowie ferner, daß nach Fertigstellung der Arbeiten die ganze Schöpfung an die Stadtgemeinde in Eigenthum übergehe. Hiergegen recurirt der genannte Vorstand; letzterer möchte vielmehr, wie bei allen Anlagen des Verschönerungs-Vereins, Eigenthümer derselben bleiben, ferner wünscht der Verein, wie aus einer zweiten Eingabe, welche heute gleichfalls vorliegt, ersichtlich, die Angelegenheit derart geregelt zu wissen, daß die Anlage, da der Verein keine juristischen Rechte besitzt, in das Eigenthum eines Mitgliedes übergehe. Grund und Boden bliebe stehend der Gemeinde. Der Gemeinderath lehnt das Gesuch ab, da der Vorstand in der Auslegung der Eigenthumsfrage im Irrthum ist. — Der Vorstand der hiesigen Pferdebahn-Gesellschaft gibt Kenntniss davon, daß dieselbe sich unter den drei zur engeren Concurrenz um die Mainzer Pferdebahn zugelassenen Bewerber befände und wiederholt zugleich ihr früheres Verlangen, im Interesse der Hebung unserer städtischen Verkehrsinteressen, die Berücksichtigung dem Mainzer Gemeinderath zu empfehlen. Herrn Berlé's Vorschlag, den Antragstellern anheim zu geben, den früheren Beschluß des Gemeinderaths (es wurden darin die Vortheile einer öffentlichen Leitung der Pferdebahnen resp. Secundärbahnen in resp.

zwischen Wiesbaden und Mainz u. anerkannt) der Mainzer Stadtverwaltung zu unterbreiten, wurde nach längerer Debatte, an welcher sich außer dem Herrn Antragsteller die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtvorsteher Dr. Schirm und Stadtvorsteher Dr. Berlé beteiligten, angenommen. — Die Lieferung der Formulare für die Personalausnahme wird dem Mindestfordernden, Herrn Carl Ritter hierelbst, für 650 Mk. pro Ries übertragen. Von anderer Seite war ein Preis von 1250 Mk. gefordert worden. Bei dieser Gelegenheit stellt der Herr Vorsteher eine Ausführung in den Wiesbadener Nachrichten, nach welcher erst unter ihm die öffentliche Vergebung eingeführt worden sei, während seitdem Herr Secretär B. die Lieferungen unter der Hand vergeben habe, richtig durch die Erklärung, daß man thatsächlich wenigstens während der drei letzten Jahre schon in derselben Art wie jetzt verfahren habe. — Die Dienstwohnung des verstorbenen Lehrers Schmidt in der höheren Mädchenschule soll fernerhin zu Schulzwecken (Bibliothek u.) benutzt werden. Bauliche Veränderungen sind nicht erforderlich. — Die Kosten der seit längerer Zeit bereits projectirten Erbreiterung der Halle an der hinteren Seite des Curhauses belaufen sich auf 35,000 Mark, oder, falls die Erbreiterung bis in unmittelbare Nähe der Bäume (auf 10 Meter) statt habe, auf 38–40,000 Mark. Die Angelegenheit wird der Curcommission zur Vorprüfung überwiesen. — Betreffend die Erbreiterung des Concertplatzes liegen zwei Projecte vor, deren jedes einen Kostenaufwand von circa 4000 Mark erfordert. Der Baucommission werden dieselben zur Vorprüfung und Berichterstattung überwiesen. — Die Canalanlage von der Hochstraße nach der Ecke des alten Friedhofs (Breite ca. 860 Meter) erfordert ca. 4700 Mk. Die allmähliche Wiederherstellung dieser Summe ist zu erhoffen. Für Trottoir u. werden 600 Mk. benötigt. Die Bau-Commission hat diese Anlage in erster Linie zur Berücksichtigung bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets empfohlen. — Die Herren A. Weber & Comp., welche von der Gemeinde Bierstadt die Genehmigung erhalten haben, im Distrikt „Gemeindefeld“ ein Wohnhaus zu errichten, sind um die Befestigung der nach diesem Hause führenden Straße des eben im Hochbau vollendeten Gemeindefeldes angekommen. Auf eine an die Gemeinde Bierstadt gerichtete Anfrage hin hat diese erklärt, daß für das fragliche Terrain ein Fluchlinienplan zwar noch nicht fertiggestellt, wohl aber in der Ausführung begriffen sei. Bis zum Eingang dieses Planes soll die Beschlußfassung über das Gesuch ausgesetzt werden. — Herr Badewirth Louis Brenner bittet, ihm die Herstellung eines Brunnens und einer Gartenmauer auf seinem Grundstück an der Emserstraße zu gestatten. Es wird seinem Gesuche entsprochen, nur wird ihm zur Bedingung gemacht, daß durch die neue Anlage weder jetzt noch in Zukunft die Qualität des städtischen Wassers verschlechtert werde. Jedemfalls sei der Brunnen möglichst wasserdicht zu mauern und so abzugießen, daß keine Jauche oder andere verunreinigende Substanzen in denselben gelangen könnten. Hierauf geheime Sitzung.

(Schöffengericht. Sitzung vom 21. October.) Ein Tagelöhner von hier, welcher während er bei einem hiesigen Kaufmann in Arbeit stand, diesem ein Paar Schlittschuhe von 6–8 Mark Werth entwendete, versiel mit Rücksicht auf seine vielen Vorstrafen in 6 Wochen Gefängnis. — Verschiedene wegen in den Forstrevieren Nambach, Wiesbaden und Gausseckhaus verübten Forstfrevels erlassenen Strafbefehle wurden theils vollstreckbar erklärt, theils wurde auf den Einspruch der Gemahregelten hin neue Verhandlungstermine anberaumt. — Ein hiesiger Banquier sollte sich einer Weib-Contrabention schuldig gemacht haben, indem er einen seiner Mittheil nach dessen Verziehen schuldig gemacht habe, indem er einen seiner Verhandlungstermin anberaumt, zu welchem ein neuer Zeuge geladen werden soll. — Eine Frau zog den von ihr gegen einen Strafbefehl erhobenen Einspruch vor Eintritt in die Verhandlungen zurück. — Verurteilt wurden die Verhandlungen gegen einen hiesigen Tagelöhner, früher Trödler, welcher einen gestohlenen Frauenrock von dem Schulknaben Jigen gekauft hatte, ohne die vorgeschriebene Eintragung in seinen Büchern zu bewirken. — Weil er am 14. Juni c. eine ganze Anzahl von Weibsdornpflanzen bei Abmähnen eines von ihm gepachteten Ackerstückes mit abgemähten hatte, versiel ein Schmied aus Igstadt in 3 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit 1 Tag Haft zu treten haben wird. — Ein Herr aus Berlin, welcher am 21. Juni während des Frühconcertes in der Halle vor dem Kochbrunnen in aller Gemüthsruhe aus seiner langen Pfeife geraucht hat, wird als Sühne 1 Mark Geldstrafe zu entrichten, eventuell 1 Tag Haft zu verbüßen haben. — Einem Sonntags im Laufe des Monats Juni hat der Besitzer einer etwa 20 Minuten von Kloppenheim gelegenen Mühle während der Stunden des Vormittagsgottesdienstes die im Uebrigen allemal geräuschlos arbeitende Puhmaschine in Betrieb gesetzt und soll sich dadurch einer Uebertretung der Regierungsverordnung betreffend die Sonntagsfeier schuldig gemacht haben. Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung, da die fragliche Verordnung keinen Passus enthalte, welcher dieselbe auch auf abgelegene Gehöfte ausdehne und da eine Störung der Sonntagsruhe auch nicht erwiesener Maßen stattgehabt habe. — Ein hiesiger Kutcher hat Einspruch erhoben gegen eine wegen Uebertretung von Fahrgeboten ihm zugestellte Strafverfügung von 5 Mark event. 1 Tag Haft. Mangels Erscheinens wurde sein Einspruch für zurückgezogen erachtet. — Ein hiesiger Hofconditor sieht angelugt: „Am 26. Juni c. (Sonntag) während der Gottesdienststunden die Flügeltüren seines Ladenlocales offen gehalten zu haben, so daß die Waaren von der Straße aus gesehen werden konnten.“ (Uebertretung der Verordnung betreffend die Sonntagsfeier.) Es sollte dadurch ein gewerblicher Verkehr stattgefunden haben. Es wurde ein neuer Termin anberaumt. — Endlich wurde freigesprochen ein hiesiger Schuhmacher von der Beschuldigung, am Sedantage ruhestörenden

Bärm verübt und nach einem Schuhmann mit seinem Bierfelbel geworfen zu haben. — (Schöffen: die Herren Metzger Kossbach und Kaufmann Rosenthal, Beide von hier.)

* (Geschenk.) Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales hat aus Anlaß des jüngsten Aufenthaltes seiner Familie in dieser Stadt dem Königl. Polizei-Commissar Herrn Faustmann einen werthvollen goldenen Uhrenschmuck zugehen lassen.

* (Abschiedsfest.) Der Vorstand des „Cäcilien-Vereins“ veranstaltete am Samstag Abend zu Ehren seines durch Verletzung nach Wiesbaden von hier scheidenden langjährigen Ehrenmitgliedes Herrn Kreis-Sekretär Josef Port im „Grand-Hotel“ ein Abschieds-Essen und überreichte demselben in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein das Diplom als Ehrenmitglied.

* (Das 10-jährige Stiftungsfest), zu dessen Feier der Kriegerverein „Germania“ seine Mitglieder auf verflorenen Samstag Abend in den „Römeraal“ eingeladen hatte, konnte würdiger kaum begangen werden als dies geschehen. Zunächst sei der Chorgesänge der Gesangsabtheilung des Vereins Erwähnung gethan, die unter Leitung des Herrn Lehrers B. H. Schmidt eine recht ansprechende Ausführung erlitten und sämmtlich verdienten Applaus fanden. Auch die Solovorträge ernteten allseitige Anerkennung. In dem von dem Vereinsmitgliede Herrn Hermann Weidmann verfassten Festspiele „Vor 10 Jahren“ feierte man in höchst gelungener Weise den Gründungstag des Vereins, wie derselbe sich im Jahre 1872 im „Waldschen Hof“ vollzogen hatte. Die von vielem Beifalle begleitete kleine Scene welche fast durchweg von Mitgliedern des Vereins recht brav gespielt wurde, schloß mit einem in bengalischer Beleuchtung erglänzenden lebenden Bilde. Nach demselben sprach Herr Emil Rumpff, der Präsident des Vereins, einen von dem Ehrenmitgliede der „Germania“, Herrn Oberregisseur Schultes, verfassten Prolog mit Wärme und Ausdruck. Zum Schluß kam noch ein einactiges Lustspiel „Im Lager vor Metz“, einstudirt durch Herrn Hofschauspieler Neumann, zur Aufführung und verleierte die zahlreichen Anwesenden in die heiterste Stimmung, die sich auch während des erst am frühen Morgen sein Ende erreichenden Balles ungeschmälert erhielt.

* (Der Gesangsverein „Neue Concordia“) feierte am Sonntag Abend sein 16. Stiftungsfest durch Concert und Ball im „Saalbau Venble“. Die Veranstaltung erfreute sich eines guten Besuchs und verlief in der erwünschtesten Weise. Die Chorgesänge fanden eine exacte Wiedergabe; sie forberten ebenso wie die zu Gehör gebrachten Soli für Bass und Tenor den lebhaften Beifall der Zuhörer heraus. Der den Abschluß des Festes bildende Ball vereinigte die Besucher bis zu vorgerückter Stunde.

* (Schauturnen.) Das von dem hiesigen „Männer-Turnverein“ am Sonntag Nachmittag in der Realschule (Oranienstraße) veranstaltete Schauturnen war trotz der Ungunst des Wetters sehr gut besucht. Eröffnet wurde dasselbe durch die Gesangsriege des Vereins mit dem Chöre: „Dir möcht ich diese Lieder weihen“, dem sich eine Ansprache des Vorsitzenden, Herrn Schenck, anschloß. Die hierauf folgenden Freiübungen wurden exact ausgeführt und das daran sich anschließende Regenturnen mit einmaligem Wechsel gab bereits Zeugniß von dem Fleiße und der Tüchtigkeit der Vereinsmitglieder. Ganz besonders sprachen die Leistungen der Vorturnerriege am Barren und im Hochsprung (Tremplin) an und ernteten dieselben reichen Beifall. Unter Abtügen des Liedes: „Auf, ihr Turner laßt uns wachen“ brachten die Jüglinge einen Reigen zur Vorführung, dessen gute Wiedergabe als ein Maßstab für den Eifer der jungen Leute an der Turnschule gelten konnte. Dem so überaus rühmlichen Turnworte, Herrn Böhn, gebührt für die Veranstaltung alle Anerkennung und wünschen wir dem Verein unter seiner Leitung eine fernere gedeithliche Fortentwicklung. Abends brachte ein Ball im „Saalbau Schirmer“ die Feierlichkeit zum Abschluß.

* (Das Schwurgericht) beginnt seine Verhandlungen am 4. December unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichtsdirectors Berkenkamp.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflorenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blattes“ 261 Personen.

* (Der Neubau der Hofapotheke) ist nunmehr soweit gefördert, daß das äußere Baugerüste abgelegt werden konnte und die stolze Fassade in ihrer harmonischen Zusammenwirkung dem Auge des Beschauers sich präsentiert. Wird erst auch die andere Hälfte des Neubaus an Stelle des jetzt noch vorhandenen alten Theiles der Hofapotheke errichtet und dadurch die ganze Frontansicht hergestellt sein, dann dürfte ein imposanteres Privathaus hier kaum anzutreffen und unsere Stadt, speziell die Langgasse, in der That um eine seltene Zierde reicher sein.

* (Mahnwort.) Bei der in jetziger Jahreszeit und in Folge früherer Witterung bereits frühzeitig eintretenden völligen Dunkelheit innerhalb der Häuser ist es mitunter beinahe lebensgefährlich, in denselben mehrere Treppen hinauf oder herunter zu steigen. Besonders gefährlich erscheinen in dieser Beziehung die aus den Parterre-Etagen nach den Hauseinfahrten führenden kleineren Treppen. Auf einer solchen, die 6–8 Stufen hatte, in den Flur hineingebaut, ohne Geländer und stockdunkel ist, stürzte vor einigen Abenden ein älterer Herr und verletzte sich ziemlich schwer. Angesichts derartiger Vorkommnisse dürfte die Wohnung an die Hausbewohner am Plage sein, ihre Treppen vom Dunkelwerden ab bis 10 oder 11 Uhr zu erleuchten, um mit geringer Mühe und Kosten schweren Unglücksfällen vorzubeugen.

* (Fischer Dieb.) Am Samstag Nachmittag nahm man in einer Villa an der Wiesbacher Chaussee einen Stromer fest, der sich vier Anzüge des Hauseigentümers angeeignet hatte, indem er dieselben übereinander am Leibe trug.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Grech.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein hiesiger Kutscher in das städtische Krankenhaus gebracht, der ziemlich bedeutende Verletzungen am Kopfe trug und angeblich von ca. sechs Personen in der Röderstraße überfallen und mißhandelt worden zu sein. Gestern Morgen entließ man den Betroffenen wieder zu seiner in der Weisstraße wohnenden Familie. Einer der Täter ist sogleich ermittelt worden.

* (Körperverletzung.) Bei einer Sonntag Nacht in Diebrich stattgefundenen Schlägerei wurden zwei dortige Arbeiter schwer verletzt und mußten gestern dem städtischen Krankenhaus dahier übermittle werden.

Aus der Wissenschaft.

* (Fräulein Meißlinger) hat ein Gastspiel an der Wiener Hof-Oper absolvirt und einen günstigen Erfolg errungen. Wie Wiener Blätter melden, dürfte ein Engagement der Sänglerin für das Hof-Operntheater nunmehr zum Abschluß kommen.

— (Unser Landmann, Herr Karl Reimer), welcher bereits in diesem Frühjahr mit entschiedenem Erfolge hier concertirte, beabsichtigt, wie man uns mittheilt, in den nächsten Tagen nochmals in seiner Vaterstadt aufzutreten. Der junge Künstler, ein Schüler des Stuttgarter Conservatoriums und unter spezieller Leitung des Professors Krüger dortselbst ausgebildet, hat vor Kurzem einen ehrenvollen Ruf als erster Lehrer an das Conservatorium zu Königsberg erhalten und angenommen. Da Herr Reimer bereits am 1. November seinen neuen Wirkungskreis antreten muß, so bezweckt er mit der bevorstehenden Concert-Veranstaltung, bei welcher ihn u. A. auch seine Schwester Fräulein Louise Reimer, die talentvolle Schülerin der Frau Schröder-Hanfstängl, unterstützen wird, zunächst sich von hier zu verabschieden. Das Programm des Concertes ist bis jetzt noch nicht endgültig festgestellt, so daß wir in den nächsten Tagen nochmals darauf zurückkommen werden.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Dienstag den 24.: „Norma“. Mittwoch den 25. (Volks-Vorstellung, außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Vater und Sohn“. Donnerstag den 26.: „Der Prophet“. Samstag den 28.: „Carmen“. Sonntag den 29.: „Furianthe“. — Schauspielhaus: Dienstag den 24. (s. G. wiederh.): „Pater Modestus“. Mittwoch den 25.: „Das goldene Kreuz“ (Oper), Ballet. Donnerstag den 26.: „Der Weinbau“. Freitag den 27.: „Gringoire“. Samstag den 28.: „Die Widerspenstige“. Sonntag den 29. (neu einst.): „Cato von Cilen“. Vorher (s. G.): „Der Storch hat's gebracht“.

* (Fräulein Castelli) vom Berliner Residenztheater, ein früheres Mitglied unserer Bühne, ist für das „Deutsche Theater“ in Berlin engagirt worden.

Aus dem Reiche.

— (Zum 25-jährigen Regenten-Jubiläum des Königs von Preußen. 24. October 1857–1882.) Am 24. October 1857 war es, als der „Preussische Staats-Anzeiger“ die offizielle Uebnahme der Regierungsgeschäfte durch den damaligen Prinzen von Preußen für seinen erkrankten Bruder verkündete. Mit dem heutigen Tage führt also der Deutsche Kaiser seit genau einem Viertel Jahrhundert die Regierung des Königreichs Preußen, wenn auch seine Regentenschaft verfassungsmäßig erst ein Jahr später, am 9. October 1858, geordnet wurde. Was Alles in diesen 25 Jahren preussischer und deutscher Geschichte geschehen, ist für ewige Zeiten im Buch der Weltgeschichte verzeichnet, lebt so lebendig in unser aller Bewußtsein, als daß eine Aufzählung der gewaltigen Erfolge von Kaiser Wilhelms 25-jähriger Regierungszeit noch nöthig wäre. Pflichttreue, Standhaftigkeit und weise Mäßigung, von jeder die glänzenden Eigenschaften des Hohenzollernhauses, haben den Deutschen Kaiser mehr als jeden seiner Vorgänger ausgezeichnet und ihm hauptsächlich die Erfüllung der historischen Mission des Hohenzollernthums gelingen lassen. Wohl fehlen ihm die glänzenden Talente seines Bruders, Friedrich Wilhelm IV., dafür aber ist der greise Monarch ein Charakter durch und durch, dem die Größe seines Landes als einziger Gegenstand alles Denkens und Handelns gilt. — Man kennt die rührende Sage vom Kaiser Rothbart im Ruffhäuser, die der sehnüchtlig gewirkte Mund des Volksliedes in tausend Variationen durch die deutschen Lande getragen hat, und fast will es uns bedünken, als sei der Greis mit schneeweißem Haar und Bart auf Deutschlands Kaiserthron der alte Barbarossa selbst, wiedergekommen in alter Macht und Herrlichkeit. Die Raben fliegen nicht mehr um den Berg und erwachen ist der Baum, zu dem die Ahnen unseres Kaisers den Reim gelegt haben.

* (Zur Landtagswahl.) In Berlin stellt sich das Gesamt-ergebnis der Wahlmännerwahlen auf 3146 Liberale, 891 Conservative.

Vermischtes.

* (Unglücksfall.) In Mainz hat sich am Freitag Nachmittag ein bedauerndwerther Unglücksfall zugefallen. Der Offizier eines dortigen Regiments hatte sich kürzlich einen Revolver gekauft und sollte die Waffe gereinigt werden. Der Offizier nahm den Revolver zur Hand, als plötzlich ein Schuß kachte und der Burche des Offiziers mit einem lauten Aufschrei zu Boden stürzte. Durch einen Zufall hatte sich die Waffe entladen und war die Kugel dem armen Burchen durch die Brust gedrungen.

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Donau“ von Bremen und „Zeeland“ von Antwerpen am 21. October in New-York angekommen. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Seidene Atlas-Unterröcke

in allen Farben und mit Flanell gefüttert,

schwarze Zanella- und Cachmir-Unterröcke

mit und ohne Flanellfutter,

Velour- und Filzröcke,

sowie



Morgenkleider



in den neuesten Façons und Stoffen, von **Mk. 7** bis **Mk. 40** das Stück,
empfiehlt in grösster Auswahl

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig,

5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfiehlt in **grösster Auswahl**

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere
Sorten, ferner **Küchen-** und **Hausschürzen** jeder Art
empfiehlt in reichster Auswahl billigst

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Durch Gelegenheitskauf

eine Parthie Damen- & Mädchen-Strümpfe
in feiner Zephirwolle gestrickt zu
Mk. 1 und Mk. 1.20; ferner **Filz-Pantoffeln** mit **Leder-**
Sohlen zu Mk. 1.20, **Merino-Gesundheits-Jacken**
zu Mk. 1; **Jagdwesten**, schön gemustert, von Mk. 4.80
an, sowie grosse Auswahl in **Damen-Umhängetüchern**
zu billigsten Preisen empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

10737

Castellstraße 1, 3 Treppen hoch, werden **Büsarbeiten** in
und außer dem Hause geschmackvoll und billig angefertigt. 10809

Geschäfts-Verlegung.

Meinen hochgeschätzten Kunden, dem verehrten Publikum,
sowie Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß sich mein
amerikanischer Frisir-, Rasir- und Haarschneide-
Salon nicht mehr **Bahnhofstraße 14**, sondern **Markt-**
straße 12 (im „Grünen Baum“) befindet.

Hochachtungsvoll

9865

K. Adami, Bader und Friseur.

C. Kemmer, vormalig **H. von**
der Heydt,

Kirchgasse 22, vis-à-vis „Alter Ronnenhof“,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Arten
Uhren, Ketten u. c. zu reell billigen Preisen.

Anlagen von **Haustelegaphen**, sowie
Reparaturen werden unter Garantie bei
prompter Bedienung billigst berechnet. 5043



Eine **Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung**, einzelne
Betten, Garnitur in **Plüsch- und Seiden-Ueberzug**, billig zu
verkaufen **Friedrichstraße 11.** 10004

Louis Franke,

Spitzen- und Weisswaren-Handlung,

Schützenhofstrasse 1 neben der Post
und alte Colonnade 33,

empfiehlt

das Neueste in Garniture d'officier.
Genre: Point de Venis, Point d'ai-
guille, Point spechtel, Point duchesse,
Point de russe & Guipure.

Das Neueste in Spanischen Spitzen
per Meter, Fichus, Cravatten, Tücher,
Pellerine.

Das Neueste in Schleifen, Jabots und
Kragen, sowie Spechtel-Stickereien
per Meter. 10455

St u t f a b r i k

von

fl. Burg-
strasse 1.

Henri Denoël,

fl. Burg-
strasse 1.

Zur Winteraison empfehle mein reich assortirtes Lager
aller Arten Filzhüte für Damen und Kinder, von 60 Pfg.
anfangend bis zu den feinsten.

Filzhüte werden gefärbt, façonnirt und binnen drei Tagen
abgeliefert. 10437

Wollene Artikel:

Unterjaden, Unterhosen, Jagd-
westen für Herren von 5 bis zu 13 Mark
in schöner Auswahl, Damen- und
Kinderwesten, Kinderkleidchen und
-Röddchen, Kapuzen für Damen und
Kinder, Blüschmützen und Mützen zc.
empfiehlt zu den

billigsten Preisen

Carl Schulze,

38 Kirchgasse 38.

10373

Federn werden täglich gewaschen und gekräuselt,
Farbfedern schnellstens besorgt. Spitzen-
wäscherei von A. Dienstbach, Herrnmühlgasse 1. 10798

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel und alle
sonstigen Gegenstände werden zu den höchsten
Preisen angekauft und Bestellungen entgegen ge-
nommen Gemeindebadgässchen 3. 10945

1/4 Sperrstr. No. 99 abzugeben. Röh. Langgasse 46. 10938

Zur Winter-Saison

empfehle:

Ungef. und beffinfertige Stickereien in großer Auswahl,
Decken und Deckenstoffe, gez. lein. Decken, Servietten,
Tischläufer, Handtücher; Polzschnitzereien und Korb-
waren; alle Materialien für Handarbeiten in bester
Qualität.

Conrad Becker,

8584 58 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Neuheiten

in Stickereien und Decken jeder Art empfehlend, mache ich auf-
merksam auf eine große Parthie

zurückgesetzter Stickereien

und sonstiger Tapissiererei-Artikel zu bedeutend herab-
gesetzten festen Preisen.

W. Heuzeroth,

große Burgstrasse 17.

10414

Geschw. Broelsch

Hof-Lieferanten,

beehren sich den Empfang der

Pariser Modell-Hüte,

Confections & Nouveautés

ergebenst anzuzeigen.

9788

Costüme

werden billigst nach Maass angefertigt.

10 gr. Burgstrasse 10.

Un s e r k a u f

von zurückgesetzten Buntstickereien, Holz- und Korb-
waren im Tapissiererei-Geschäft von

Geschw. Lippert, Taunusstrasse 23.

Derselbe findet nur noch bis Ende dieses Monats statt. 10286

Regenschirme

in großer Auswahl

gut und billig

empfiehlt

J. C. Böhler,

19 Marktstrasse 19.

10472

In allen Reparaturarbeiten

empfiehlt sich in und außer dem Hause

10285

Frau Elise Mändlen, Kapellenstrasse 5.

Mein Atelier zum Firnissen, Reinigen, sowie Renoviren
der Oelgemälde befindet sich kleine Burgstrasse 1.

9530

Küpper jr., Maler aus Düsseldorf.

Am 2. November 1882

Ziehung der in der Serie gezogenen sicher gewinnenden

I. I. Oesterreichischen fl. 500-Loose,

Hauptgewinn De. W. fl. 300,000, 50,000, 25,000

u. c. (50 höhere Gewinne). Niedrigster Gewinn fl. 600.

Loose hierzu à Wfl. 2300 und exklusive niedrigsten

Gewinnes à Wfl. 1300, $\frac{1}{2}$ Wfl. 650, $\frac{1}{4}$ Wfl. 325, $\frac{1}{5}$ Wfl. 260, $\frac{1}{10}$ Wfl. 130, $\frac{1}{20}$ Wfl. 65, $\frac{1}{40}$

Wfl. 33. Pläne, Listen und Auskunft gratis.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft

in Frankfurt a. M.

171



„Swallow“
Bi- & Tricycles.

Anerkannt unüber-
troffen in Leichtigkeit
und Dauerhaftigkeit.
Feinst. engl. Fabrikat.
Originalpreise.



General-Vertreter: Franz Thormann,
Schwalbacherstraße 30 & 45.

Tricycles zu vermieten.

7461

D. Sangiorgio,

S alte Colonnade 8,

empfiehlt eine neue, reiche Auswahl in

Holzsachen zum Bemalen

zu den billigsten Preisen.

9762

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatratze zu 24 Mark, mit
Rohhaarmatratze zu 60 Mark, ferner alle Arten **Polster-
möbel**, als: Chaises-longues, Schlafsofa's, Klavierstühle,
sein gedrehte spanische Bänke, Sessel mit und ohne Einrich-
tung, nußbaum-polirte Kanape's u. i. w. sehr billig zu verkaufen.

9712

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Möbel-Verkauf:

Ein Plüschsofa mit 6 Sessel, Spiegel, Bücher- und Kleider-
schränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische,
4 vollständige Betten, Secretäre, 1 Herrenschreibbureau, Verticow,
opale und viereckige Tische, Spiegel, alle Sorten Stühle,
einstürige Kleiderschränke von 20 Wfl. ab, Kommoden u.
Meheres Goldgasse 20 im Hinterhaus.

9711

II in zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polster-
möbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelhaidestraße 42. 3942

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem
Sofa und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig zu
verkaufen Michaelsberg 8.

7563

Fertige Betten, zerlegbare Betten und Sopha's,
eiserne Bettstellen billig zu verkaufen bei A. Scheid,
vormals L. Reitz, Tapezirer, Saalgasse 3.

9725

Ausverkauf.

Umzugs halber verkaufe mein
großes Lager in

Gastronen, Ampeln jeglicher Art,
Lampen und Beleuchtungs-Gegen-
ständen u.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nic. Kölsch,

Kirchgasse 15.

9230

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch
des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn H. J. Viehoever,
Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wornekinck,
Webergasse 30, und H. J. Viehoever.

5283

Hand- und Reisetoilette

102

(gut gearbeitete), Holztoilette, Hand- und Umhängetaschen
zu verkaufen Webergasse 30 (Thorfahrt). W. Münz.

Magazin für Haus- & Küchen-Geräthe,
Hand- und Reisetoilette, Schließkörbe, Taschen bei

Jos. Fischer, Webergasse 14,

9453

Eingang durch den Galanterie- & Spielwaren-Laden.

Regulir-Füllöfen

neuester Construction,

sowie die im letzten Winter so sehr beliebt gewordenen

Löhnholt's Patent-Ofen, ferner

Amerikanische Ofen,

Koch- und Oval-Ofen,

Platten-Ofen u. c.,

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Kohleneimer, Füller
und alle Arten Feuergeräte empfiehlt in großer Auswahl
billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
35 Friedrichstraße 35.

7587

Ein großer Mahagoni-Bücherschrank, ein kleinerer
Mahagoni-Bücherschrank, ein Mahagoni-
Herrn-Schreibtisch, Kamin, ein Mahagoni-Trumeau
mit dazu gehörigem Pfeilerspiegel, ein ovaler Mahagoni-
Klapptisch, ein Schachtisch mit Figuren dazu, 3 Holz-Rou-
leaux, ein Sessel, sehr bequem (in Buchenholz), ein großer,
eiserne Füllöfen, ein Stuhl für einen Knaben von 10 bis
14 Jahren, einige große und kleine Bilderrahmen, Thüren
und Vorfenster, ein gemauerter Herd, sowie sonstige
Kleinigkeiten zu verkaufen Wiesbadener Chaussee No. 18 in
Biebrich-Mosbach.

9588

Gr. Burgstrasse
No. 4

H. Stein

Gr. Burgstrasse
No. 4

(in den früheren, jetzt neuen und vergrößerten Lokalitäten)
empfiehlt zu den billigsten Preisen für

Herbst- und Winter-Saison

eine großartige Auswahl in allen Nouveautés und in jeder Art für

Damen und Kinder
in

**Herbst-, Winter- & Regen-Mänteln,
Motonden und Pelzrädern,**

vom billigsten bis feinsten Genre.

≡ **Grosses Stoff- und Plüsch-Lager.** ≡
Anfertigung nach Maass.

9812

Wie alljährlich

verkaufe die

ausfortirten Handschuhe,

== 2-4-fnöpfig, ==

à Mk. 1.— und Mk. 1.25.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

nene Colonnade 17, 18 & 19.

10803

Otto Lommel, Oranienstraße 18,

Uhrmacher (etabliert seit 1875).

empfiehlt sich in Reparaturen von **Uhren, Spielböfen** u.
unter Garantie, übernimmt das **Aufziehen von Uhren** in
Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark. 8784

Wasche zum Waschen und Bügeln wird ange-
nommen und schön und billig besorgt. Näh.
H. Schwalbacherstraße 9, eine Stiege rechts. 10756

**Wollene gehäkelte Kinderkleidchen,
Jäckchen und Röckchen,
Kinderkapuzen**

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
9701 **W. Ballmann, Langasse 13.**

Ein Viertel **Theaterplatz** I. Rangloge (Bordersitz) abzu-
geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 1055

Schneller Umsatz.

Die billigste Bezugsquelle

für Herbst- und Winterbedarf in
Mode-, Manufactur- & Weisswaaren
 ist einzig und allein am hiesigen Orte durch
 außergewöhnliche Geschäftsvorteile

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4
 (nahe der Langgasse).

Zur gefälligen Ueberzeugung habe ich einen Theil
 nachstehend verzeichneter Waaren mit Preise in
 meinem Schaufenster ausgelegt.

Kleiderstoffe:

	per Meter.
60 Ctm. breit Plaid , kleine Caros	50 Pf.
60 " " Serge in allen uni	
Farben	60 "
60 Ctm. breit Diagonal in allen	
uni Farben	75 "
60 Ctm. breit Diagonal , Reinwolle,	
in allen uni Farben	90 "
60 Ctm. breit Serge Foule in allen	
uni Farben	1,10 "
110 Ctm. breit Double Plaid , große	
Caros	1,20 "
110 Ctm. breit Granit Baige , ein-	
farbig	1,20 "
Reinwollene schwarze und farbige Cachmire	
zu allen Preisen.	
120 Ctm. breit Lamas , einfarbig, gestreift und	
carriert	per Meter Mk. 1.40
Belour , Filz- und Steppröcke von Mk. 3.50	
bis Mk. 8.—	
Tischdecken per Stück von Mk. 2.— bis 10.—	
10/4 engl. Tüll-Gardinen per Meter von	
Mk. 1.20 bis 2.—	
80 Ctm. breit Elfässer Hemden-Creton per	
Meter 45, 50 und 60 Pf.	
Herren- und Damen-Wäsche zu äusserst	
billigen Preisen.	
Unterkleider und wollene Hemden in	
größter Auswahl u. c.	10501
Alles unter Zusicherung für gutes Tragen.	

Kleiner Nutzen.

Al. Burgstraße **Portraits** Al. Burgstraße
 No. 1. No. 1.

werden nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie
 der höchsten Aehnlichkeit angefertigt.

F. Küpper,

10108 Portraitmaler aus Düsseldorf.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller **Gold-**
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
silberungen. Werkstätte im Hofe, Parterre. 9163

Piano zu kaufen gesucht. Offerten unter „Piano“
 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10928

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32.

Ausstellung

in

Pariser Modell-Hüten.

Anfertigung von Damen-Toiletten und Confection
 nach Maass.

Grosse Auswahl

in allen Arten **Filz- und Pelz-Hüten und -Barets,**
Blumen, Bändern, Federn, Spitzen, Gaze mit
 und ohne Chenilletupfen in allen Farben.

Glatte und gemusterte Tülle für Schleier.

Nouveauté, kleine getupfte Tüll-Schleier,
 2 Stück Mk. 1.25.

Tüll-Chenille-Schleier à Mk. 1.40, **Crêpelisse** mit
 Chenille à Mk. 1.60 (sehr kleidsam und ohne jeden Glanz).

Spitzen-Fichus und **Cols militaire** mit Manschetten.

Chenille-Fichus und **Echarpes.**

Marabout-, Chenille-Fransen, Passementrie.

Damen-Regenschirme.

== Reelle, feste Preise. == 10860



Strümpfe und Socken,

Herren- und Damen-Westen,
 Unterjacken und Unterhosen,
 Umhänge-Tücher,
 Kaputzen und Kopftücher

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

9992 **P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.



Unter **Kleidergeschäft** befindet sich jetzt **Graben-**
straße 24. Wir empfehlen uns in Anfertigung aller
 Arten **Frauen- und Kinderkleidern, selbstverfertigten Herren-**
hemden und Arbeitsblousen zu den billigsten Preisen.

10952 **G. Naurath, Grabenstraße 24.**

Von einem Hause in Ungarn ist mir der Verkauf seiner
Tokayer-, Medicinal- & Dessertweine
 übertragen worden und erlaube ich mir diese vorzüglichsten,
 garantirt reinen Producte in Gebinden, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$
 Flaschen zur geneigten Abnahme zu empfehlen.
 Nach vorliegenden Analysen der chemischen Autoritäten
 Oesterreich-Ungarns und Deutschlands — u. A. des Herrn
 Hofraths Professor **Dr. R. Fresenius** hier — weisen
 diese Weine Bestandtheile auf, die nur den besseren
 Tokayer-Weinen eigen sind.

Hochachtungsvoll

Friedrich Marburg,
 Rengasse 1.

Verkaufsstellen befinden sich in Wiesbaden bei

Herrn **C. Böppler**, Adelhaidstraße 18,
Franz Bellosa, Taunusstraße 42,
Chr. Willh. Bender, Helenenstraße 30,
Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2,
 Conditor **Gottlieb**, Schillerplatz 1,
Val. Groll, Schwalbacherstraße 79,
Th. Hendrich, Dambachthal 2,
Phil. Reuscher, Kirchgasse 51,
Aug. Thomae, Steingasse 15;

in Bad-Schwalbach bei Herrn **Aug. Besler**,
Aug. Presber;

in Rastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**. 9351

Thee in größter Auswahl, Niederlage von der weltbekannten
 Firma **Robert Scheibler** in London und Cleve
 (Preis-Courant gratis),

Cacao, Chocolate von den renommirtesten Fabriken,
 seine **Vanille-Blod-Chocolate** à Mk. 1.20
 empfiehlt **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 10780

Den Alleinverkauf

meiner so beliebten

echten westphälischen Pumpernickel

habe ich für Wiesbaden ganz allein den Herren **A. Schirg**,
 Hoflieferant, und **A. Schmitt**, Metzgergasse 25, übertragen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Fromme a. d. Rose
 in Coest in Westphalen. 10779

Von frischer Sendung empfiehlt:

Fürsten-Neunaugen,
Aal in Roulade, Dose 1 Mk. 35 Pf.,
Anchove Christiania,
marinirte Häringe.

10852

Franz Blank.

Strick- und Rockwolle

in großer Auswahl, sowie alle **Kurzwaaren** billigt
 bei **E. Knefell**, Metzgergasse 24. 10919

Zeichnungen

10340

für **Contache- und Plattstickerei** werden sauber und billigt
 angefertigt. Muster in größter Auswahl **Schulberg** 4, 2 Tr.

Ein **Flavier** billig zu verm. Zahnstraße 20, 1 St. h. 10884

Äpfel, verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, **Äpfel** und
Kochbirnen zu haben **Mauergasse** 8 im Hofe rechts. 10393

Feinste Pfälzer Kartoffeln z. h. Karlstraße 22. 10922

Von neuer Sendung empfiehlt:

Astrachan-Caviar,
Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge und
Teltower Rübchen

10335 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Geräucherten Lachs, **Kieler Sprotten**,
 geräucherten **Ötsee-Al**, **Ötsee-Brathäringe**,
 geräucherte **Lachs-Häringe**, **Senf-Häringe**,
Kieler Bücklinge, **Kräuter-Häringe**
 empfiehlt billigt

10183 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Helgoländer Austern

(sehr fein in Geschmack) frisch eingetroffen bei
 10536 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Pommer. Gänsebrust,
Pommer. Gänseleule,
Pommer. Gänseleule in Gelée

10440

empfehlst billigt **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Nechte Frankfurter Würstchen

jeden Tag frisch, empfiehlt
 8569 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfa.,
 " " **Kalbsteisch** " " 50 " "
 " " **Lammfleisch** " " 50 " "

fortwährend zu haben bei
 9658 **M. Marx**, Metzger, Rengasse 17.

Lammfleisch 44 Pfg. **Römerberg** 20. 10791

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qual.

Von jetzt ab empfehlen wir nachbenannte Sorten
 feinste, durchaus gesunde und haltbare Speise-
 kartoffeln, an Güte und Wohlgeschmack unüber-
 troffen:

- 1) **Blane Patria**,
- 2) **gelbe Prolific** (Augustkartoffel),
- 3) **rothe ungar. Zwiebelkartoffeln**

zum billigt gestellten Preise unter Garantie.

PS. Ebenso sind geringere und daher billigere
 Sorten Rheinpfälzer gelbe und rothe Kartoffeln per
 Malter = 200 Pfund von 7 Mark an in jedem be-
 liebigen Quantum stets zu haben.

Sämmtliche Aufträge werden prompt und nach Wunsch
 effectuirt.

Fr. Helm,
 Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a.
Paul Fröhlich,
 Obstmarkt.

10394

Prima Sandkartoffeln

rothe und gelbe, treffen von heute an wöchentlich in
 Waggon-Ladungen hier ein und empfehle ich solche für den
 Winterbedarf. **A. Schott**, **Michelsberg** 4. 9643

Ein **Briefschrank**, ein **Comptoirsessel**, ein $\frac{1}{4}$ -Gello und
 ein **Reisekelz** billig abzugeben. **Röh. Expedition**. 10364

Dickwurz-Mühlen zu verkaufen **Helenenstraße** 9. 9652

1a weiße Seife 34 Pf. per Pfund,
1a gelbe " 33 " " "
1a grane " 28 " " "
1a helle Schmierseife 26 " " "
 bei 5 Pfund billiger.

Sandkartoffeln per Kumpf 32 Pf.
1a körnigen Honig 50 "
Rübenkraut 20 "

Alle übrigen Artikel zum billigsten Preis bei
 9415 **A. Nicolay, Friedrichstraße 39.**

Achtung.

Mineral-Leberfett „Virginia“

ist bei dieser nassen Witterung die beste Leberschmiere; dasselbe conservirt und belebt die organischen Fasern des Lebers, gibt demselben große Widerstandsfähigkeit gegen Rässe und besitz den eminenten Vortheil, daß es nicht gefriert; es verhütet sicher das Stockwerden und Schimmeln des Lebers.

Mineral-Metallfett „Virginia“

vorzügliches Schutz- und Conservierungsmittel gegen Rost und Oxidation, für alle Metalle, Waffen, feine Maschinen und Instrumente, Uhren, Feuerwehr-Requisiten u. u. empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,
Haupt-Niederlage der Offenbacher Baseline-Fabrik von
Petry & Stark. 10980

Auf die allseitig als vorzüglich befundenen;

Badischen Kartoffeln

werden noch Bestellungen, zu 7 Mt. 20 Pf. frei ans Haus
 geliefert, angenommen bei

10921 **Hch. Bossong, Kirchgasse 22.**

Pfälzer blaue und blauangige,

sowie **Fränkenthaler Frühkartoffeln** für den Winter-
 bedarf, per **Malter 8 Mark franco Wiesbaden.** Be-
 stellungen nimmt entgegen Herr **Johann Hüb,** Wiesbaden.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 10569

Bon. Müller, Kartoffelhdl., Erbacherhofstr. 1, Mainz.

Im Aufpoliren

nach eigener, bewährter Me-
 thode, was den Möbeln helleren
 Glanz verleiht und das Anschlagen des Oels verhindert
 (sehr empfehlenswerth für schwarze Instrumente),
 empfiehlt sich billig

9372 **E. Grimm, Feldstraße 3, 2 St. h.**

Schönes Eichenholz,

in Dielen geschnitten, 13-70 Rm. stark, offerirt

C. A. Keppel, Holzhandlung
 10598 (Lager im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn).

Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen u.
 werden stets gut bezahlt **Goldgasse 15.** 9710

Ein gutes **Billard** mit amerikanischen Bänden, 3 neue
 elenb. **Ballen** (Kaufpreis 75 Mt.), **Billarduhr, 12 Bil-**
lardstücke und sonstiges Zubehör zum festen Preis von
 250 Mt. abzugeben. Näheres Expedition. 9143

Eine schöne, eichen-geschmückte **Speisezimmer-Einrichtung**
 ist sehr billig zu verkaufen **Rauergasse 15.** 5107

Ein **Violinkasten** (für 2 Stück) mit Lederüberzug billig
 zu verkaufen. Näheres Expedition. 10807

Reines Sopha mit braunem Woll-Damast, dauerhaft
 gearbeitet, billig zu haben **Nerostraße 1.** 10822

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich das **Kohlen-, Coaks- und**
Holzgeschäft nicht mehr Kirchgasse 35, sondern

2 Schulgasse 2

und halte mein Lager in den verschiedenen Sorten **Kohlen**
 zu allen Feuerungs-Anlagen, sowie **Brennholz** bei billigster
 Berechnung bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf mein Lager in **Cement, Kalk,**
Borden, Dielen, Latten u. aufmerksam.

Wiesbaden, den 15. October 1882.

10201

Wilh. Kessler.

Steinkohlen-Briquettes

der Zeche „**Blankenburg**“ bei **Blankenstein a. d. Ruhr.**

Vortheilhaft und sparsam im Verbrauch, entwickeln
 dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit schöner Flamme,
 brennen **geruchlos** und ergeben **saum nennenswerthen**
 Aschenrückstand.

Allein-Verkauf und Niederlage für **Wiesbaden** bei
 Herrn **Wilhelm Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Preis pro 1000 Kilo Mt. **19.50**
 50 " " **1.10** } franco an's Haus.

Gewerkschaft der Zeche „**Blankenburg**“.

Die Direction:

10947

E. Neuhaus.

Jos. Engels.

Ruhrkohlen

n gewaschenen und griesfreien **Ruß I, Sandstücken** und
Briquettes, namentlich für **Zimmerheizung** in **Porzellan-** und
Füllöfen, Bröcken und **Förderkohlen**, besonders für **Küchen-**
feuerung, empfiehlt in **prima Waare** zu entsprechend billigen
 Preisen

August Koch, Mühlgasse 4. 9400

Ruhrkohlen

in **besten, stückreicher Qualität, 1a gew. Rußkohlen,**
 buchene **Holzkohlen**, kiefernes ff. **Anzündholz**, sowie
 buchenes **Brennholz, Lohfuchen** und **Schnellzünder**
 empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 7348

Kohlen,

stets **frische Sendungen** und **prima Qualitäten**, empfiehlt
Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Ruhrkohlen.

1a stückreiche Ofenkohlen, sowie **gew. Rußkohlen**
 und **kiefernes Anzündholz** empfiehlt

W. Philippi,

8079

Herrngartenstraße 17, Ecke der Adolphsallee 10.



Kohlschelder **Steinkohlen-Briquets**

aus **gewaschenen Kohlen**, sehr bequeme Form bei grosser
 Heizkraft und langer Gluth, vorzüglich für **Porzellanöfen**
 mit Rost, empfiehlt

8659

Der Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft in **Kohlscheid:**

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

Unterzeichneter empfiehlt sich, wie in früheren Jahren, im Zubereiten von **Diners** und **Soupers**, sowie bei sonstigen Festlichkeiten. (Cuisine française.) Einzelne Platten werden auf Bestellung geschmackvollst arrangirt geliefert.

Herr Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstraße, wird die Güte haben, geehrte Aufträge für mich entgegen zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Karl Kilian, Chef de cuisine,
27 Dohheimerstraße 27.

NB. Beste Empfehlungen von höchsten Herrschaften. 10342

Steinerne Einmachständer in allen Größen, sowie **steinerne Gährmaschinen** empfiehlt billigt die **Bäuferei** von
10354 **F. Mollath, Schulberg 2.**

Unter den Tannen.

(11. Forts.)

Novelle von F. v. Stengel.

Ursula's Unterrichtsstunden hatten jetzt aufgehört, der Rector und Moritz erklärten sie derselben für erwachsen, es sei besser, sie bilde sich selbstständig weiter fort; aber so oft sie in dem Hause des Ersteren war, kam er in die Wohnstube, sich an dem Treiben der Kinder erfreuend. Ursula war ja auch noch ein einfaches Kind, dessen ganzes Vertrauen der theuren Lehrer besaß, dem sie nächst Moritz so viel verdankte. Nie aber kam ihr in den Sinn, ihm etwas von ihrer sehr veränderten Stellung im Amtshause zu sagen; der Rector aber hätte blind sein müssen, wenn ihm entgangen wäre, daß das junge Mädchen etwas von seiner früheren Heiterkeit verloren hatte, daß sie zudem ängstlich die Dauer ihrer Besuche maß und doch öfter kam als sonst. Diese Veränderung auf Adele's Rechnung zu schreiben lag nahe; er kannte das Fräulein zwar kaum, denn sie hatte immer verschmäht, Besuche im Rectorhause zu machen, aber doch genug, um sich Manches zu erklären, — und zu dem Interesse, das er an der Schülerin nahm, kam nun noch das Mitleid, so daß sie ihn öfter beschäftigte als sonst. Bald wartete er auf ihr Kommen, als könne ihn dieses über sie beruhigen, und unwillkürlich änderte sich seine Sprache gegen sie, der Lehrer ward zum theilnehmenden, besorgten Freunde, der in den Widren der Freundin Leid und Freude lesen mochte. Jetzt dachte er auch zuweilen an die Zukunft des Mädchens, ob und wie Moritz für sie sorgen werde, und dabei war ihm peinlich, sie sich in einer abhängigen Stellung zu denken, selbst das Loos der Erzieherin oder Lehrerin dünkte ihm hart für sie. Und einmal fleg der Gedanke in ihm auf, als er sie bei seinen Kindern sah, so liebevoll um sie bemüht, — warum sollte sie nicht seinen Kleinen Mutter sein können?

Der Gedanke dämmerte erst nur schwach, aber er kam näher und näher und am Ende blieb er haften. Seinen Kindern Mutter? Konnte ihm die Gattin darum zürnen, die Ursula so gerne Schwester nannte?

Wie nun der Gedanke Wurzel gefaßt hatte in der Brust des alleinstehenden Mannes, da war auch zum Worte kein weiterer Schritt mehr. —

An einem trübten Winter-Nachmittag war Ursula bei den Kindern; der Knabe lag krank zu Bette und hatte wiederholt nach ihr verlangt, so daß die Wärterin in's Amtshaus schiden mußte, sie zu holen.

Nun saß sie am Bette des Kindes und beschwichtigte den Knaben mit Märchen und Geschichten, bis er endlich einschlief, während sie dem Mädchen, das auf ihren Knien lauschend saß, noch weiter erzählte, als der Rector eintrat, um nach dem kranken Kinde zu sehen.

Er hatte nicht vermuthet, Ursula hier zu finden, und die Sorge um den Kleinen trieb ihn schneller nach Hause. Ein Freudestrahl glitt über sein Gesicht, als er das Mädchen erblickte. „Sie sind da, Ursula, wie gut von Ihnen, nach dem Jungen zu sehen,“ sagte er, ihr die Hand reichend.

Bei seinem Eintritt hatte sie sich erhoben, und nachdem sie mit ihm einige Worte gewechselt, wollte sie weggehen.

Der Rector hielt Ursula zurück.

„Können Sie denn nicht länger verweilen, warum eilen Sie denn immer so?“

„Ich habe zu Hause zu thun, die Theestunde schlägt bald,“ entgegnete sie.

„Sie haben städtische Gewohnheiten angenommen, Ursula, seit die Stadtdame bei Ihnen wohnt,“ bemerkte er lächelnd.

„Fräulein Adele ändert Manches nach ihrem Geschmack, und der Herr Amtmann gewährt ihr gern die kleinen Wünsche.“

„Man sagt, Fräulein Adele's kleine Wünsche seien meist den Anderen sehr unerwünscht.“

„Herr Rector!“ fiel Ursula ein; es hatte etwas in seinen Worten gelegen, das ihr mißfiel, obwohl sie es nicht ganz verstand.

Sie sagten mir nie ein Wort davon, Ursula,“ beschwichtigte er, „ich hörte es von Anderen, und Sie eilen ja so sehr geschäftig nach Hause, früher gönnten Sie uns zuweilen einen ganzen Abend.“

Sie antwortete nicht, aber sie bereitete sich zum Gehen. Der Knabe schlief, und das Mädchen hatte die Geschichten vergessen und brachte seine Puppe zur Ruhe.

Ursula reichte dem Rector die Hand zum Abschied, er hielt sie zurück.

„Können Sie mir nicht noch ein Wort gönnen?“

Sie blieb stehen; der bittende, innige Ton, in dem er sprach, fiel ihr auf, ohne daß sie wußte, weshalb; erst als er weiter sprach, verstand sie seine Absicht.

O, warum mußte er so sprechen, warum diese Frage an sie richten, die Frage, für die sie kein „Ja“ haben kann! Die Mutter seiner Kinder, seine Gattin! — Sie liebt die Kleinen wie jüngere Geschwister, sie sieht zu dem Rector auf, wie zu einem verehrten Freunde, einem theueren Lehrer, an Anderes hat sie nie gedacht, — seine Gattin konnte sie nicht sein! — Nie, nie! — Ein tiefes Weh erfüllt sie, sie kann das Wort nicht aussprechen, das ihn schmerzen, kränken muß, aber sie darf ihn nicht im Zweifel lassen, sie muß wahr sein, koste die Wahrheit, was sie wolle!

„Ursula, sprechen Sie doch, ist das Opfer zu groß, das ich verlange?“

„Ich kann nicht!“

Leise, fast unhörbar fiel das Wort von ihren Lippen.

„Warum, Ursula?“

„Ich kann nicht!“

Wußte sie denn selbst warum? Stand nicht vor ihrer Seele ein schönes, reiches Leben, reich an Liebe und Liebesglück, an Segen und Gutes thaten an der Seite eines edlen Mannes? Was konnte sie mehr wünschen, sie, das namenlose Findelkind! Warum schredt sie zurück, ist die Aufgabe zu schwer, kann sie sie nicht lösen, kann sie nicht liebende Mutter, treue Gattin sein? Was erpreßt ihr denn das harte Wort: ich kann nicht?

Der Rector sprach zu ihr, sie hörte seine innigen Worte. Nicht die schwärmerische Liebe gab dieselben ein, sondern die ernste Werbung eines Mannes um die Hand des Mädchens, das er für werth hält, die Stellung der unvergessenen Gattin einzunehmen.

Ist es dies, was Ursula ihr „Ich kann nicht“ erpreßt? Verlangt sie Liebe, Liebe um ihrer selbst willen, begnügt sie sich nicht mit der Liebe der Achtung? Macht sie Ansprüche, sie, das Findelkind? O nein, er bietet ihr mehr, als sie verlangen darf, und sie wünscht, sie könnte ihm etwas geben — aber sie kann nicht, in ihrem Herzen ruft ein hundertstimmiges „Nein!“

„Ursula, ich will Sie nicht drängen, aber ich kann mein Werben noch nicht verloren geben,“ das war des Rectors letztes Wort, als sie ging.

Sie trat an das Bett des kranken Knaben, küßte ihm die sieberheiße Stirn, und eine Thräne fiel darauf; sie stand bei dem Mädchen, dessen Armechen sich um ihren Hals schlangen.

„Tante Ursula, warum weinst Du denn, ich war doch brav, hast Du uns denn nicht lieb?“

„Gott weiß, ich hab' Euch lieb — und doch — ich kann nicht!“ dachte sie und ging zur Thür. —

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniß

der Wahlmänner zur Wahl eines Abgeordneten für das Haus der Abgeordneten im 2. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Wiesbaden.

1. Urwahlbezirk: Bagemann, Johann Baptist, Rentner; Boths, Carl Wilhelm, Fabrikant; Betmehy, Hermann, Lithograph; Stein, Christian, Maurermeister; Beckel, Carl, Rentner; Kossel, Friedrich, Christian, Maurermeister.

2. Urwahlbezirk: Port, Joseph, Kreissecretär; Fuß, Carl, Schreiner; Schartow, Gustav, Oberst a. D.; von Jossa, Ernst, Oberst a. D.; Thon, Georg, Landwirth; Steil, Fris, Kaufmann.

3. Urwahlbezirk: Wintermeyer, Heinrich, Landwirth; Beckel, Daniel, Dachdeckermeister; Schmidt, Philipp sen., Dieh, August, Rentner; Wismann, C., Landgerichtsrath; Fischer, Philipp, Schreinermeister.

4. Urwahlbezirk: Mäcker, Heinrich, Stadtvorsteher; Herz, Dr. Bernhard, Rechtsanwalt; Bächer, Theodor, Kreisgerichtsrath a. D.; Weil, Christian, Feldgerichtschöffe; Birnbaum, Christian, Schreinermeister; Hoffmann, Carl, Volkdirector a. D.

5. Urwahlbezirk: Roth, Carl, Steinbauernmeister; Scholz, Carl, Rechtsanwalt; Coulin, Wilhelm, Bürgermeister; Bächer, Wilhelm, Metzgermeister; Schlier, Johann Peter, Decorationsmaler.

6. Urwahlbezirk: Birkenbach, Georg, Rentner; Weiss, Emil, Gastwirth; Schenk, Friedrich, Rechtsanwalt; Beckel, Christian, Dachdeckermeister.

7. Urwahlbezirk: Göbel, Philipp, Weinbändler; Bächer, Georg, Kaufmann; Boths, August, Kaufmann; Kalbrenner, Ludwig, Rentner; Strassburger, Daniel, Architect.

8. Urwahlbezirk: Wegandt, Heinrich, Landwirth; Schmidt, Moritz, Dachdeckermeister; Lehr, Peter, Butter- und Gerstehändler; Linnensohl, Adolf, Kaufmann; Limbarth, August, Schreinermeister; Berger, Friedrich, Tapezierer.

9. Urwahlbezirk: Cron, Wilhelm, Gastwirth; Anthes, Philipp, Hotelbesitzer; Fauser, Carl, Stadtvorsteher; Gengeroth, Wilhelm, Kaufmann; Zingel, Jacob, Kaufmann; Schwend, Ludwig, Kaufmann.

10. Urwahlbezirk: Beckel, Wilhelm, Badewirth; Spitz, Carl, Kaufmann; Scheurer, Carl, Brand-Director und Wirth; Stillger, Nathias, Kaufmann; Knefel, Friedrich, Schneidermeister; Tremus, Wilhelm, Schlossermeister.

11. Urwahlbezirk: Wegandt, Wilhelm, Kaufmann; Vergas, Dr. Ignaz, Rechtsanwalt; Limbarth, Christian, Buchhändler; Fiel, Christian, Kaufmann; Kalb, Eduard, Rentner; Jung, Ludwig, Daniel, Kaufmann.

12. Urwahlbezirk: Seyberth, Adolf, Apotheker; Hammelmann, Heinrich, Rentner; Stritter, Emil, Lederhändler; Wegandt, Eduard, Kaufmann; Pratorius, Julius, Kaufmann; Bächer, Johann Christian, Metzger.

13. Urwahlbezirk: Enders, Peter, Kaufmann; Schleucher, Fris, Eisenbändler; Weis, Eduard, Wirth; Kommerhausen, Carl, Uhrmacher; Stemmler, Philipp, Spengler.

14. Urwahlbezirk: Pander, Lorenz, Hofconditor; Stumpf, David, Fabrikant; Romberg, Carl, Schreiner; Gottschall, Joseph, Kaufmann; Pass, Georg, Fabrikant.

15. Urwahlbezirk: Schind, Georg, Stadtvorsteher; Grün, Anton, Maurermeister; Groll, Valentin, Kaufmann; König, Georg, Schlossermeister; Löw, Friedrich, Tapezierer; Neugebauer, Heinrich, Schreinermeister.

16. Urwahlbezirk: Strassburger, Franz, Kaufmann; Schlicht, Heinrich, Schreinermeister; Baum, Hermann, Wirth; Roos, Emil, Steinbauer; Gabel, Moritz, Broccurist; Lunk, Adolf, Kaufmann.

17. Urwahlbezirk: Roder, Wilhelm, Maurermeister; Herz, Jacob, Deconom; Schlot, Philipp, Wirth; Schepp, Adolph, Architect; Enders, Ernst, Schlosser.

18. Urwahlbezirk: Birt, Georg, Maurermeister; Eckerlin, Heinrich, Maurermeister; Schwärzel, Carl, Rentner; Philipp, Carl, Schlosser; Müller, Phil. Christ, Lüncher.

19. Urwahlbezirk: Schepp, Adolph, Premier-Lieutenant a. D.; Müller, Carl, Schreinermeister; Kalb, Gustav, Rohlenhändler; Babor, Christian, Deconom; Thon, Friedrich, Christian, Rentner.

20. Urwahlbezirk: Krüner, Friedrich, Rentner; Fehr, Theodor, Kaufmann; Diesterweg, Dr. Julius, Sanitätsrath; Göb, Friedrich, Rentner; Koch-Filius, Heinrich, Rentner; Stritter, Georg, Rentner.

21. Urwahlbezirk: Gärten, Heinrich, Kaufmann; Grünthaler, Franz, Bildhauer; Roth, Friedrich Carl, Steinbauer; Nicolai, Carl, Jacob, Wirth; Beyerich, Hermann, Corrector; Stubenrauch, Ludwig, Maurermeister.

22. Urwahlbezirk: Bimmel, Friedrich, Maurermeister; Bint, August, Haubere; Vils, Christian, Bauführer; Ruppert, Michael, Rentner.

23. Urwahlbezirk: Heiland, Heinrich, Schreiner; Schlepper, Wilhelm, Hofadmiral; Erimborn, Hermann, Schlosser; Weg, Emmerich, Gelbgießer; Ortel, August, Ladrer; Bilze, Ludwig, Tapezierer.

24. Urwahlbezirk: Rumpf, Emil, Schuhmacher; Saueregg, Jacob, Privatier; Nch, Friedrich, Viehhändler; Walther, Joseph

Christian, Lüncher; Dietrich, Friedrich, Wirth; Born, Johann Heinrich, Landwirth.

25. Urwahlbezirk: Bidel, Carl, Pfarrer; Göbel, Wilhelm, Schreinermeister; Thoma, August, Kaufmann; Freund, Jacob, Glasermeister; Heiland, Wilhelm, Schreinermeister; Bauer, Louis, Schreinermeister.

26. Urwahlbezirk: Rähberger, Friedrich, Kaufmann; Scheffel, Philipp, Bäcker; Kleibt, Friedrich, Spengler; Hoffmann, Wilhelm, Glaser; Jung, Wilhelm, Tapezierer; Schweiger, Ludwig, Schlosser.

27. Urwahlbezirk: Schmidt, Georg David, Badewirth; Schweiguth, Theodor, Rentner; Seilberger, Carl, Metzger; Wegandt, Reinhard, Privatier; Magenheimer, Wilhelm, Tapezierer; Hermann, Christian, Cementhändler.

28. Urwahlbezirk: Gerner, Conrad, Zimmermann; Käsebie, J. B., Rentner; Weil, J. B., Kaufmann; Schück, O., Bäcker; Groll, Friedrich, Wirth; Schweiguth, Philipp, Metzger.

29. Urwahlbezirk: Securins, Wilh. August, Rentner; Weil, Heinrich, Stadtvorsteher; Gad, Louis, Rentner; Müller, Wilhelm, Zimmermann; Rädert, Fris, Kohlenhändler; Stemmler, Mari, Wirth.

30. Urwahlbezirk: Neuenborff, G. L., Rentner; Röder, Adolph, Hofconditor; Rundermann, Joseph, Privatier; Gaab, Phil., Tapezierer; Schirm, Dr. J. B., Rentner; Abler, Wilhelm, Conditor.

31. Urwahlbezirk: v. Ed., Victor, Justizrath; Jacob, Bernhard, Zimmermann; v. Köhler, Ludwig, Hofgerichtsrath a. D.; Münzel, Friedrich, Oberst a. D.; Bidel, Carl, Buchhändler; Mettenius, Hermann, Rentner.

32. Urwahlbezirk: Leisler, Dr. Emil, Rechtsanwalt; Zais, Wilhelm, Hotelbesitzer; Roth, Adolph, Rentner; Rögel, Wilh., Rentner; Beckel, J. L., Rentner; Berges, Heinrich, Restaurateur.

33. Urwahlbezirk: Kimmel, Jonas, Rentner; Göb, Albrecht, Rentner; Feubel, Friedrich, Rentner; Schent, Lothar, Gärtner.

34. Urwahlbezirk: Boths-Wegener, Friedrich, Rentner; Gaab, Christian, Rentner; Eich, Eduard, Bierbrauereibesitzer; Thon, Christ, Gutsächter; Bahrmund, Wilhelm, Zimmermeister; Rädert, Johann, Gastwirth.

Bekanntmachung.

Indem ich vorstehend das Verzeichniß der Wahlmänner zur Wahl eines Abgeordneten für das Haus der Abgeordneten im 2. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Wiesbaden zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß dieses Verzeichniß gemäß §. 25 des Wahlreglements vom 4. September 1882 im Zimmer No. 5 des Rathhauses, Marktstraße No. 5 hieselbst, am 22., 23. und 24. d. Mts. zur Einsicht offen liegt.

Der Erste Bürgermeister.

Schlichter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cycus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 27. October Abends 8 Uhr:

I. CONCERT

unter Mitwirkung von

Frau Professor Clara Schumann

und des auf circa 60 Musiker verstärkten städtischen Curoorchesters unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüstner.

Der Concertflügel ist aus der Hofpianoforte-Fabrik von Th. Steinweg Nachfolger in Braunschweig.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nicht-reservirter Platz 2 Mark. — Billets können nur soweit Raum vorhanden verausgabt werden.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Abonnement auf sämtliche zwölf Concerte: I. reservirter Platz 25 Mk., II. reservirter Platz 15 Mk., nicht-reservirter Platz 10 Mk. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Weißzeug-, Damen- und Kinder-Garderobe wird rasch und billig angefertigt; auch können Mädchen daselbst erlernen Hellmundstraße 17, Mittelbau, 1. Etage. 10829

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Linggasse 30, Hinterh. 11015

Klein, Ofenseker und Puher, wohnt
Herrnmühlgasse 3. 9208

Von heute an wohne ich **Hochstraße 23.**
9175 Gilbert, Ofenseker und Puher.

Zwei Kasten dörres **Scheitholz** ganz oder getheilt sehr
 billig zu verkaufen **Stiftstraße 18c. 10897**

Unterricht.

Hr. Grätzel, aus Hannover, Webergasse 4,
Privatlehr. u. Vorles. (Deutsch,
Engl., Franz.); vieljähr. Erfahr. im In- und Auslande. 10757

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
 Teaches English persons **German.** Viele Jahre Privatlehrer
 in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüg-
 liche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 1110 5

A German gentleman wishes to exchange English conver-
 sation with an English lady or gentleman for German.
 To give addresses to the office of this paper under
 C. G. 12. 10912

Italienisch lehrt ein Italiener (geprüfter Lehrer). Näh.
 bei den Herren Feller & Gecks. 9375

Italienische Stunden von einer Italienerin. Näheres
 Adelhaidsstraße 15, I. Stock. 9608

Eine staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin mit
 besten Empfehlungen wünscht Unterricht zu erteilen.
 Näheres Honorar. Off. sub M. F. 40 an die Exp. erb. 4788

Englischer Unterricht

wird von einer Dame (geb. Engländerin) erteilt. Näheres
 in der Buchhandlung von Jurany & Hensel. 9785

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am **Conservatorium**
 zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste
 Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**
Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite.
 Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9224

Clavier-Unterricht per St. 50 Pf. Nerostr. 11, 3 St. 11123

Musik- und Sprach-Unterricht 75 Pfg. die Stunde.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 7838

Eine junge Dame empfiehlt sich für **Musikstunden** (auch
 für Anfänger), zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 9463

Violin- und Trompeten-Unterricht wird bei mäßigem
 Honorar gründlich erteilt. Näheres **Wellrichstraße 46** im
 Hinterhaus, I. Stock. 9601

Vorleserin.

Eine wissenschaftlich gebildete, junge Dame aus guter Familie,
 durchaus geübte Vorleserin, wird zur Gesellschaft einer hiesigen
 angesehenen älteren Dame täglich für die Abendstunden gesucht.
 Eine angenehme und dauernde Stellung steht in Aussicht.
 Adressen mit Referenzen sind unter **A. B.** in der Expedition
 d. Bl. einzureichen. 11065

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittas & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804
 Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Haus-Verkauf.

Das Haus **Spiegelgasse 7**, worin seit einer langen Reihe
 von Jahren **Wirthschaft** mit bestem Erfolge betrieben
 wird, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Aug.**
Hassler, Langgasse 48. 9205

Eine im vorigen Jahre neuerbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer u.
 enthaltend) an der **Sonnenbergerstraße** ist zu verkaufen oder
 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Ein kleineres Haus mit Bleiche oder Garten zu übernehmen
 gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1085
Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen
 durch **Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182**



Abtheilungshalber ist das den Erben des ver-
 lebten Herrn Landes-Bischofs Dr. **Wilhelmi**
 gehörige **Anwesen**, bestehend aus einem **Wohn-**
hanse, Ecke der Louisestraße und Kirchgasse,
 enthaltend gewölbte Keller, Küche und 19 Zimmer, in
 besten, baulichen Zustande, großem Hofraum, Stallung
 Waschküche u. dergl. in besonderem Nebengebäude, zusammen
 31 Ruthen 78 Schuh, anbei 47 Rth. 18 Sch. Garten mit
 0,40 Meter Frontlänge auf die Kirchgasse, zu Baupläzen
 vorzüglich geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Wegen
 Besichtigung und der Verkaufs-Bedingungen wende man
 sich an Herrn **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 7. 1047**

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 1481

Eine kleine Villa mit großer Veranda zum Allein-
 bewohnen, in freier, gesunder, ruhiger und an schattiger
Promenade gelegenen Lage, mit **Wasser- und Gas-**
leitung nebst großem Garten, ist unter sehr günstigen
 Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wilk.**
Bimmermann, Adolphsallee 17. 6823

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren
 Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Villa in **Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12**, mit großem Garten
 dicht am Rhein zu verkaufen oder zu vermieten. 7461

Der **Bauplatz**, belegen **Parlstraße** zwischen den Häusern
No. 22 und 23, ist unter **günstigen Bedingungen**
 zu verkaufen. Näh. Exped. 9854

Bauplätze in der **Moritzstraße** und am **Idsteinerweg** zu
 verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen **Biebricherstr. 17. 8257**

Eine gangbare **Wirthschaft** ist auf den 1. Januar zu ver-
 mieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10406

Gesucht

ca. **60,000 Mark** auf erste Hypothek gegen doppelt
 Sicherheit ohne Zwischenhändler. Offerten unter **Lit.**
F. N. 21 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10886

9000 Mark sind zum 1. Januar auf erste Hypothek aus-
 zuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10902

35,000—40,000 Mark sind à 4 1/2 pCt. gegen
 prima Hypothek von Januar

1883 ab auf längere Zeit auszuleihen. Keine Commission zu
 zahlen. Off. unter **Z. G. 58** an die Exped. erbeten. 10941

44,000 Mark sind auf gute 1. Hypothek vom 1. Januar 1883
 ab auszuleihen. Näheres Expedition. 10988

30—35,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den
 1. October zum Ausleihen bereit. Näh. durch **C. Wolf,**
Weilstraße 5. 5836

3000 Mark sofort auf doppelte Sicherheit aus-
 zuleihen. Näh. Exped. 10310

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges Mädchen aus guter Familie (**Israelitin**)
 wird in einem tüchtigen Manufaktur- oder Kurzwaaren-Geschäft
 eine Lehrstelle gesucht. Näheres in der Expedition. 10601

Ein Mädchen, perfekt im Kleidermachen und Zuschneiden
 hat noch Tage frei. Näh. **Rödersstraße 41, Strh., 1 St. 1048**

Eine durchaus perfecte Büglerin übernimmt noch Privat-
 hunden. Näh. **Herrngartenstraße 15, Hinterh. Part. 1089**

Eine unabh. Frau sucht Besch. im Waschen u. Putzen; an
 übern. dieselbe Monatsstelle. **R. Ellenbogenq. 9, 2 St. links. 110.**

Eine r., unabh. Frau s. Monatsstelle. **R. Saalg. 18, 2 St. 1107**

ine j. Frau f. Monatst. R. Schiersteinerstr. 9, Eb., 1 St. 11008
ine j. Frau sucht Monatsstelle. R. Bleichstraße 33, Dchl. 11023
Ein junges Mädchen, welches französisch und etwas englisch
richt, musikalisch ist, sucht passende Beschäftigung den Tag
er. Näh. Langgasse 23 im Seitenbau, 2 Treppen hoch. 11045
Ein gutempfohlenes Mädchen, welches gut nähen, bügeln und
sticken kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 39, 2 St. 10912
Jaenlein's Bureau, placirt stets Personal aller Branchen
Mauergasse 5, bei prompter Bedienung. 9431
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht,
bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder
Mädchen allein. Näh. Hochstraße 30. 11016
Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder
Kinder mädchen oder als Mädchen allein. Näheres Welltrig-
straße 15. 11010
Ein Partes, reinliches Mädchen aus anständiger Familie vom
Land mit 4jährigem Zeugniß sucht sofort Stelle. Näheres
Schwalbacherstraße 34. 10986
Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 4, Hinterhaus. 11003
Ein stilles, fleißiges Mädchen, das kochen kann und die
Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen
allein. Näh. Langgasse 6 im Handschuhgeschäft. 10990
Ein anständiges, gebildetes Fräulein, Norddeutsche,
welches in der feinen Küche, wie auch in häuslichen Arbeiten
nützlich erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin. Näheres
Schwalbacherstraße 6. 11013
Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten
erfahren, sucht auf den 1. November eine Stelle als an-
sehende Jungfer oder als feineres Zimmermädchen. Näheres
Adolphstraße 6, eine Treppe hoch. 11025
**Ein junges, braves Mädchen, welches gutbürger-
lich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle.**
Näheres Castellstraße 6, 1 St. links. 11035
Ein junges, gebildetes Fräulein, in der Haus-
haltung und allen feinen Handarbeiten erfahren,
sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu
Kindern. Dasselbe kann die Anfangsgründe im
Clavierunterricht erteilen und würde auch mit auf
Reisen gehen. Näh. Schwalbacherstr. 53, II. 11034
Ein br. Mädchen mit 6jähr. Zeugn. f. Stelle als Hausmädchen
oder als Mädchen allein. Näh. Rehberggasse 21, 2 St. 11058
Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 12. 11063
Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und mit guten
Zeugnissen versehen ist, wünscht Stelle als Mädchen allein.
Näh. Webergasse 56 bei Alexi. 11022
Ein Mädchen, welches kochen, bügeln und etwas nähen kann,
sucht zum 1. November Stelle bei einer kleinen, ruhigen Familie.
Näheres Göthestraße 1, 1. Stock (Nachmittags). 11075
**Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches
in Kleidermachen und auch im Puffschaff erfahren
ist, wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen oder
auch zu größeren Kindern. R. Bonisenstraße 5, III.**
Ein Mädchen vom Lande, welches kochen, waschen und bügeln
kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Karl-
straße 38, Hinterhaus. 11091
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle,
am liebsten als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 2,
Hinterhaus bei Frau Dinges. 11092
Ein Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, sucht Stelle. R. Michelsberg 20, 3 St. 11066
Ein Mädchen aus guter Familie, das selbstständig kochen
kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in einer
ruhigen, ruhigen Familie oder bei einer älteren Dame. Näh.
Kriplap 3, rechts 2 Treppen. 11087
Ein anst. Mädchen, welches gute, langjährige Zeugnisse besitzt,
Stelle zur Stütze der Hausfrau oder selbstständ. Führung
kleiner Familie. Näh. Kirchgasse 38, 4 St. 11056

Ein gebildetes, junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht
zum 1. November eine Stelle als Stütze der Hausfrau, zu
Kindern u. Dasselbe ist in allen Theilen tüchtig und besitzt
gute Zeugnisse und Empfehlungen. Gefällige Offerten unter
W. G. 49 in der Exped. d. Bl. erbeten. 11057

Einen kräftigen Jungen, welcher bereits 1 1/2 Jahre in
einem hiesigen kaufmännischen Geschäft in der Lehre war,
wünscht man in einem anderen kaufmännischen, Agentur- u.
Geschäfte seine Lehre beenden zu lassen. R. Röderallee 20, Part.

Ein unbemittelter Familienvater von sechs Kindern sucht
Beschäftigung im Bücherbeitragen oder als Ausläufer, um den
nötigen Lebensunterhalt für seine Familie verdienen zu können.
Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näh. in der Exp. 10871

Für Schuhmacher. Ein tüchtiger Zu-
schneider sucht Stelle.
Näheres Friedrichstraße 31, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10957

Ein **Herrschaffs-Kutscher** sucht auf gleich oder später
eine Stelle. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh.
in der Expedition d. Bl. 10894

Ein tüchtiger **Bureaugehülfe** sucht gegen mäßiges Honorar
Beschäftigung bei einem hiesigen Rechtsanwalt. Näh. Exp. 9933

Personen, die gesucht werden:

Gut geübte Näherin gesucht Webergasse 34, 2 St. 11052
Ein Nähmädchen und 1 Monatmädchen gesucht Dranienstr. 16.
Monatmädchen gesucht Schulberg 4, 2 Treppen hoch. 11014
**Eine tüchtige Köchin wird von einer Herrschaft
gesucht.** Näh. Exped. 10574

Mitte November wird nach einer großen Stadt in der
Nähe von Wiesbaden in einem herrschaftlichen Hause ein
durchaus zuverlässiges und erfahrenes Hausmädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Nur diejenigen, welche
länger in solcher Stelle waren und gute Zeugnisse haben,
können sich melden in der Expedition d. Bl. 10889

Ein **zuverlässiges, reinliches Mädchen** wird zu
Kindern gesucht. Näheres Langgasse 32 oder Schützenhof-
straße 16 bei **Wollweber**. 10853

Eine Junge, die gut schneidert, wird gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10574

Ein braves Kindermädchen mit guten Zeugnissen, welches
Hausarbeit mitversieht, wird gesucht Hellmundstraße 21, eine
Stiege rechts. 11011

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und tüchtig in der Hausarbeit ist, wird gesucht Taunusstraße
No. 26, erste Etage. 10988

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht
Friedrichstraße 35, Bel-Etage. 11030

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können und
alle häusliche Arbeiten verrichten, durch

Fr. Schug, Webergasse 45. 11037
Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen kann, gesucht
Göthestraße 1, Parterre. 11024

Mädchen, welche im Mäntelnähen geübt sind, werden gesucht
Michelsberg 10, 1 Treppe hoch links. 11107

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird für
eine kleine Haushaltung auf sogleich gesucht
Taunusstraße 35, I. 11093

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch
rechts, Eingang Faulbrunnenplatz. 11044

Ein junges, braves, 16—17 Jahre altes Mädchen wird in
eine kleine Familie gesucht Steingasse 3, 2 St. rechts. 11042

Für Schneider! Ein guter **Wochen Schneider** für das
Jahr gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 4. 9609

Unter günstigen Bedingungen suche auf sofort einen Lehr-
ling mit den nöthigen Vorkenntnissen.

H. J. Viehoeber, Droguerie. 10751
Einige **Tagelöhner** auf die Steinmühle gesucht. 10887

Glasergehülfsen

10880
Fr. Beidecker in Mainz.

Das Miethe-, Pacht- und Gefinderecht nach Roffonischem Recht ist in allen Buchhandlungen für 1 M. zu haben. 9283

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April 1883 von einer kleinen, ruhigen Familie eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Küche und Zubehör. Schriftliche Anerbieten unter Z. Z. 1 an die Exped. d. Bl. zu richten. 10346

Eine Parterrewohnung, 5-6 Räume und Zubehör nebst Gartenbenutzung (bis 1000 Mark), auf April zu mieten gesucht. Genaue Offerten unter E. M. 5 an die Exp. erb. 10300

Gesucht

zum 1. April 1883 von einer einzelnen älteren Dame eine möblierte Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern mit Küche u. in der Nähe des Kurhauses. Näh. bei Herrn B. Verlé. 10509

Gesucht per 1. April 1883 im Geschäftstheile der Stadt eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Werkstätte und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 10719

Pension.

Ein Herr, der Klaviergeklimmer und Hundegebell verabscheut, sucht per Januar ruhig gelegene möblierte Zimmer nebst Pension. Offerten unter B. 25 mit reellen Preisangaben u. s. w. erbeten: Wilhelmstraße No. 12, Hinterhaus. 10883

Eine alte Dame wünscht ein Zimmer mit Pension in einer israelitischen Familie zu finden. Offerten unter L. L. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10881

Längstens bis Ostern (früher erwünscht) eine große, unmöblierte Wohnung in frequenter Lage gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe u. sub A. W. 19 postlagernd Wiesbaden erbeten. 10942

Ein 25 bis 30 Stück haltender, guter Weinkeller wird auf 1. Januar 1883 zu mieten gesucht. Näh. Exped. 11006

Angebote:

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 10613

Adelheidstraße 23, Hinterhaus, sind 1 bis 3 wohl möblierte Zimmer in stiller, anständiger Familie ohne oder mit guter Pension zu vermieten. 9944

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, eleganter Salon und Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 10460

Adelheidstraße 41 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 9119

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, auf 1. Januar 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-4 Uhr. Näheres Parterre. 8814

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Adlerstraße 17 sind 2 Parterre-Zimmer im Seitenbau zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stock rechts. 10224

Adlerstraße 49, Hinterhaus, auf 1. Januar eine Wohnung zu vermieten. 10588

Adlerstraße 59 ist ein geräumiges Zimmer im Seitenbau, Parterre, per 1. November zu vermieten. Näh. Castellstraße 1 im 2. Stock. 10367

Adlerstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 104

Adolphsallee 25 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12, 6736

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bantgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 1417

Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 846

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. s. gleich zu verm. 31

Biebricherstraße 15 ist eine schöne Mansardwohnung an den 1. Januar zu vermieten. 1036

Bleichstraße 7 sind 2 Parterre-Zimmer mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1089

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 149

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. 134

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 769

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, ein schön möbliertes Zimmer an eine feine, ruhige Dame zu vermieten. 1098

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 1295

Villa Blumenstraße 5

2 Zimmer, gut möbliert, auf gleich zu vermieten. 7121

Castellstraße 8 ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 110

Dohheimerstraße 17 kleine Frontsp.-Wohng. zu verm. 104

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage und eine schöne Frontsp.-Wohnung zu vermieten. 87

Dohheimerstraße 52 ist versetzungshalber ein Logis von 4 Zimmern und Küche auf November zu vermieten. 107

Eliabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, Abreise halber sofort, auch mit Preis-Ermäßigung, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 15. 108

Elisabethenstrasse 10

möbl. Parterre-Wohnung mit Küche für den Winter z. v. 68

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 916

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind Salon, Wohnzimmer, möbliert, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 90

Faulbrunnenstraße 12, II. Etage rechts, ist ein möbliertes Zimmer für 18 Mark monatlich an einen Herrn zu vermieten. 101

Feldstraße 1, zwei Stiegen hoch, sind zwei freundliche möblierte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, erstens zum halben November, letzteres sofort an einen oder an zwei solide hiesige Herren oder Damen zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 107

Frankenstraße 4, 2 St., ein schön möbl. Zimmer z. v. 105

Friedrichstraße 2, I. Etage,

direct an der Wilhelmstraße,

sind 5-6 herrschaftl. möblierte Zimmer, inbegriffen ein ger. Salon, mit Piano, an eine größere Familie zusammen oder sonst getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 1084

Feldstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten. 7278
 Feldstraße 27 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10366
 Friedrichstraße 6, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 10366
 Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer, nach Norden gelegen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 9615
Geisbergstraße 4 ist die möblierte Bel-Etage von **6 Zimmern, Küche** etc. zusammen oder getheilt zu verm. 10900
 Geisbergstraße 5 sind 3 auch 4 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 8813
Geisbergstraße 8 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10806
Geisbergstrasse 10 möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu verm. 10453
Das Landhaus Grünweg 4 (a. d. Parkstraße) auf den 1. April 1883 zu vermieten oder zu verkaufen. Zwölf Zimmer, Frontsp., 6 Mans., reiche Souterrain-Räuml. 10237
 Göthestraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4480
 Göthestraße 4 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung auf 1. Januar, auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 im Hinterhaus. 10526
 Helenestraße 9 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Keller, zu vermieten. 10787
 Helenestraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10463
 Helenestraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. h. bei Daum. 685
 Helenestraße 28 ist das Parterre-Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar 1883 zu verm. 8817
 Hellmündstraße 1d, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 4149
 Hellmündstraße 1i möblierte Zimmer zu vermieten. 6846
 Hellmündstraße 15a ist eine schöne, große Mansarde mit Verbschlag auf gleich oder später zu vermieten. 10873
 Hellmündstraße 29 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Röderstraße 6. 9222
 Herrngartenstraße 2 (Bel-Etage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 6798
 Jahnstraße 3 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 8535
 Jahnstraße 15, Hochpart., möbliertes Zimmer zu verm. 6078
 Kapellenstraße 5, 1. Stock, ein fein möblirter Salon mit Cabinet zu vermieten. 10714
Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 2398
 Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717
 Karlstraße 14, 2 Tr., sind möbl. Zimmer mit Pension. 9533
 Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Beamten zu verm. Näh. Vorderh., Part. 10409
 Karlstraße 40 ist eine Frontspizwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9102
 Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 10331
 Kirchgasse 18 im 2. Stock ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 10690
 Kirchgasse 32 ist auf 1. Januar der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 8022

Langgasse 1

(Ecke der Langgasse und Marktstraße)
 ist die **Bel-Etage** auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage. 10314

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst. 11018
Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim., Mans., Balcon und Zubehör, möbliert zu vermieten. 1172

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, auch Pension. 3864
 Leberstraße 3 eine freundliche Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern, 1 Mansarde, Küche, Keller mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 10338
 Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725
Louisenstraße 21 ist die vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, 2-3 Kammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sowie im Anbau weitere 3 Zimmer sofort zu vermieten. 10339

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

zu vermieten ein sehr großes, schön möbliertes Zimmer. Auf Wunsch kann noch ein kleineres dazu gegeben werden. 9950
 Louisenstraße 41 zwei bis drei gut möbl. Zimmer z. vm. 7970
Landhaus Mainzerstraße 6, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, sogleich zu vermieten. 9350
Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, zwei elegant möblierte Zimmer vom 15. Novbr. ab zu verm. 10684
Mainzerstraße 24 ist eine möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 11028
 Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Zim. bill. zu verm. 8676
 Mauergasse 7 ein heizb. Zimmer m. Bett a. 1. Nov. z. v. 11002

Marktstrasse 14,

vis-à-vis dem königlichen Schloß, eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 8577
 Moritzstraße 6, Bel-Et., 3 Zimmer mit Pension abzug. 10213
 Moritzstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer etc. zu vermieten. Näh. Parterre. 9507
 Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balcon), auf gleich zu vermieten. 6598
 Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Wedel jun. 3876
 Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11-1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Nicolassstraße 10 ist die **elegante Bel-Etage**, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspiz-Zimmer auf gleich zu vermieten. 4349

Neuberg 16 (Villa) möblierte Zimmer zu vermieten. 8781
Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184
 Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balcon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Frontspizwohnung. 1681
 Oranienstraße 16, Hochparterre, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10897
 Oranienstraße 25 ein schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst, 1 St. h. rechts. 9210

Parkstrasse 6

möblierte Zimmer mit Pension miethfrei. 8485

Parlstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787
Parlstraße 15 ist die unmöblierte Bel-Etage des Schweizerhauses Familien-Verhältnisse halber anderweit zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707
Quersstraße 1, Parterre, ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 7475
Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9158
Rheinstraße 33 einfach möbl. Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 10800
Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 540
Rheinstraße 58 sind auf 1. November schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244
Obere Rheinstraße 60, 2. Stock, sind zwei möblierte, für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. 5926
Röderallee 26, Pension. 1. Stock, möblierte Zimmer mit 9458

Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 im Metzgerladen. 7178
Röderstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 11088
Römerberg 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7544
Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf gleich zu vermieten. 5308
Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 1. St., 2 möblierte Zimmer, auch einzeln, billig zu vermieten. 10229
Schwalbacherstraße 65 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anst. Herrn zu verm.; auf Verlangen mit Kost. 11036

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
Sonnenbergerstraße 49 ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller, auf den 1. Januar zu vermieten. 9599
Villa Sonnenbergerstraße 52 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, Parterre. 8910
Sonnenbergerstraße ist eine kleine, elegant möblierte Villa mit Küche u. für den Winter zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10905
Stiftstraße 21 (Bel-Etage) zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 6131
Stiftstraße 32, Parterre, bei Fr. v. D., in freier, gesunder Lage sind anständig möblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn zu vermieten. 11072

9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u., per sofort zu vermieten. 8524

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage rechts, ist eine gut möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 10447
Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnenseite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032
Taunusstraße 29, Bel-Etage, ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6363
Walramstraße 7, Dachwohnung auf 1. Januar z. verm. 9269
Walramstraße 23, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7646

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312
Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf gleich zu vermieten. 1783

Webergasse 56 ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 10703

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, mit Vorfenstern versehen, Küche und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst und bei W. Müller, „Deutsches Haus.“ 8821
Wellrißstraße 7, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 11070

Wellrißstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098

Wilhelmsplatz 6

Familien-Pension.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221

Wilhelmstrasse

sind 2—3 unmöblierte Zimmer an einzelnen Herrn oder ältere Damen zu vermieten. Offerten unter W. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9963

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 5429

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage und mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. Näheres bei Architekt Euler, Friedrichstraße 38. 6334

In meinem Neubau Rheinstraße 66 sind per Januar 1883 oder früher Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 8. Dähne. 8837

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Drei unmöblierte Zimmer sind an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 8475

Eine Mansarde mit Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten Dohheimerstraße 47. R. Dohheimerstr. 49. 10013

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Marktstraße 13, 3 Tr. 9614

Eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten Friedrichstraße 2. 10778

Der Post gegenüber, Schützenhofstraße 2, III., ein oder zwei möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn od. ältere Dame. 11059

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 21, Part. 11043

Möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 35, Stb., 1 St. h. 11049

Ein gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch zu vermieten Röderstraße 31. 11051 **zwei**

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Grabenstraße 24. 11061

Einige möblierte Zimmer sind in einem ruhigen Hause zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres Expedition. 11071

Ein kleines Logis zu vermieten. Näheres im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2. 11031

In meinem neu erbauten Hause Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage und der Parterrestock nebst Zubehör auf 1. April oder auch früher, sowie in meinem Hause Emserstraße 16 die Bel-Etage per 1. April zu vermieten.

Carl Schäfer, Maurermeister, Emserstraße 16. 11039

Ein möbliertes Zimmer mit guter Kost ist billig zu vermieten an junge Herren oder Mädchen, welche hier in besseren Geschäften sind. Näh. Exped. 11026

Ein schön möbliertes Zimmer an ein ordentliches Fräulein zu vermieten Richelsberg 20. 11009

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu verm. Moritzstraße 7, Stb. rechts, 1. St. 11020
Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5838

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 12, Part. 8972
Ein auch zwei Mansarde-Zimmer sofort gegen baar billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10424

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Dranienstraße 18, Parterre. 10403

Zwei freundlich möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 10775

Unmöblirt 2 Stuben an einen Herrn oder anständige Dame z. vm. Friedrichstraße 14 a, II. Einz. von 10—1 Uhr. 10799

Ein möblirtes Zimmer event. Salon nebst Schlafzimmer, fein möblirt, mit schöner Aussicht zu verm. Näh. Exped. 9248

Zwei fein möblirte Zimmer an Herren zu vermieten Webergasse 31, 1. St. 10939

Ein möbl. Zimmer a. e. Herrn z. v. Dogheimerstr. 12, II. 10658

Eine elegante Wohnung, enthaltend 8 große Zimmer und alles Zubehör, in der oberen Rheinstraße auf 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Exped. 10959

Elegant möblirte Wohnung (Bel-Etage) mit Zubehör und Garten zu vermieten Röderallee 12. 9262

In einem alleinstehenden Landhause in gesunder Lage sind schön möblirte Zimmer mit freiem Eingang mit oder auch ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Expedition. 10699

Eine unmöblirte, große, heizbare Mansarde ist an einen Herrn oder an eine Dame zu vermieten. Näh. Expedition. 10709

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf gleich zu vermieten. 13375

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Mehrgasse 30. 3237

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich zu vermieten Langgasse 31. 3532

Ein Laden per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058

Großer Laden

mit oder ohne Wohnung Kirchgasse 35, vis-à-vis der Faulbrunnenstraße, auf 1. April zu vermieten. 8809

Burgstraße 21 ist ein Laden sofort, sowie ein Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April 1883 zu vermieten. 8942

Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 16. 6844

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogen-gasse 9. Näh. im Porzellan-Laden daselbst. 9240

Langgasse 45 ist ein kleiner Laden nebst Logis auf den 1. April 1883 zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 9440

Ein Laden sofort zu vermieten. Näh. Exped. 10368

Mehrgasse 24 Laden mit Wohnung eventuell auch Werkstätte zu vermieten. 10388

Langgasse 16 ist ein geräumiger Laden

(zwei Erker) nebst daranstoßendem Zimmer

eventuell mit zwei weiteren Parterre-

Räumen (Lager) per sofort oder später zu

vermieten. Näheres daselbst im Bank-

Comptoir. 8500

Laden mit Comptoir per 1. Januar zu vermieten im „Hotel Adler“, Langgasse. 10768

Ein Laden mit oder ohne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ist gleich zu vermieten Kirchgasse 2; auch ist daselbst ein Küchenschrank zu verkaufen. 10800

Röderstraße 3 ist die Metzgerei auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Helenestraße 28 ist eine große Werkstätte zu verm. 8816

Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

Michelsberg 28 sind Räume, für Magazine zc. geeignet, zu vermieten. 4020

Ein ger. Keller m. Schrotgang z. verm. Faulbrunnenstr. 12. 8776

Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Kirchgasse 43 ist ein Stall, auch als Magazin auf gleich zu vermieten. 10047

Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 10126

Stallung für sechs Pferde mit Remise ist zu vermieten Parkstraße 1. 10676

Rheinstraße Stallung u. Remise zc. z. vm. N. Exp. 13274

Ein anst. Mädchen kann Logis erhalten Steingasse 8, 2 St. 9258

Ein Arbeiter erh. gute Schlafstelle Nerostr. 42, Stb., 3 St. 10914

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerladen. 10262

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 8853

In einer gebildeten Familie (Hannoveraner) finden einige Damen gute Pension. Angenehmes Familienleben, geselliger Verkehr, gesunde und freundliche Wohnung. Offerten unter S. St. 18 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9904

In einer norddeutschen Familie finden zwei Damen, auch Ausländerinnen freundliche Wohnung. Auf Wunsch Anschluß an die Familie und Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9462

Eine junge Dame (auch Ausländerin) findet liebevolle Aufnahme und gute Pension bei einer Dame. N. Exp. 9233

In einer gebildeten Familie finden einige Damen gute Pension für 120 M. monatlich inclusive Licht und Brand. Näheres in der Exped. 10979

Ein j. Mädchen oder Schülerin aus guter Familie findet angenehme Pension für 75 M. per Monat. Eigenes Zimmer. Näh. Expedition. 10758

In guter Familie findet ein Lehrling, auch Schüler gute Pension (monatlich 36 Mark). Näh. in der Exped. 9934

Schüler-Pension.

1—2 Schüler der hiesigen Gymnasien finden in einer feinen Familie gute Pension und Pflege, sowie Aufsicht bei Anfertigung der häuslichen Arbeiten, Zurückgebliebene event. auch tüchtige Nachhilfe in allen Fächern. Näheres durch B. Roth's Buch- und Kunsthandlung hier. 9598

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. October.

Geboren: Am 14. Oct., dem Kunst- und Handelsgärtner Richard Ged e. S., N. Ernst Ludwig Heinrich Leopold Otto. — Am 17. Oct., dem Messinggießer Christian Drensfürst e. L. — Am 20. Oct., dem Königl. Kammermusiker Christian Edl e. L., N. Mathilde Josefine. — Am 16. Oct., dem Kohlenhändler Eduard Gärten e. L., N. Susanne Elisabeth.

Aufgehoben: Der Sergeant Andreas Heinrich Hermann Wittmer von Egersleben, Kreis Wangeln, Provinz Sachsen, wohnh. zu Mainz, und Elisabeth Wilhelmine Henriette Caroline Spitz von Allendorf, Amts Rastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 21. Oct., der Kaufmann Wilhelm Karl Blumenschein von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Amalie Johanna Brand von hier, bisher dahier wohnh. — Am 21. Oct., der Locomotivheizer Johann Christian Heinrich Kaspar Schäfer von Eppstein, N. Königsstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Bayer von Fesselheim in Rheinhesen, bisher dahier wohnh. — Am 21. Oct., der Königl. Regierungs-Secretariats-Assistent Heinrich Karl Philipp Schmidt von hier, wohnh. dahier, und Eugenie Margarethe Caroline Bonhaußen von Wehen, bisher dahier wohnh.

— Am 21. Oct., der verw. Kaiserl. Russ. Hofrath a. D. Baron Wilhelm Ernst Karl Friedrich v. Korff von St. Petersburg, wohnh. dahier, und Alma Marie Thessa v. Bodewits von Baerwalde im Neustettiner Kreise,

bisher dahier wohnh. — Am 21. Oct., der Sergeant und Oberfahnen-
schmied im Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 Heinrich Konrad Kreuter von
Merkenbach, A. Herborn, wohnh. dahier, und die Wittwe des Landwirts
Jacob Romberger, Sophie Luise, geb. See von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 20. Oct., Franziska, T. des Tröblers Heinrich
Stüder, alt 10 M. 12 J. — Am 21. Oct., Karl, S. des Glasergehilfen
Philipp Moog, alt 3 J. 5 M. 16 J. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 10. Oct., dem Diener Karl
Friedrich Richard Werner e. L. — Am 15. Oct., dem Obsthändler Johann
Müller e. L. — Am 17. Oct., dem Tagelöhner August Kaltwasser e. S.
— Am 18. Oct., dem Schlosser Jacob Kochendörfer e. S. — Am 19. Oct.,
dem Rentier Friedrich Philipp Ernst Freundlich e. S. — Aufgeboten:
Der Rappennacher Josef Rippert von Hofsheim, wohnh. daselbst, und
Marie Margarethe Wilhelmine Schmidt von hier, wohnh. dahier. — Der
Regger Franz Anton Eder von Mainz, wohnh. daselbst, und Margarethe
Hammerichmidt von hier, wohnh. dahier. — Der Regger Georg Anton
Hammerichmidt von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Elisabeth Ger-
hardt von Aumenau, A. Runkel, wohnh. zu Wiesbaden. — Verehelicht:
Am 15. Oct., der Tagelöhner Otto Fröh von Mosbach, Königl. Bayer.
Bezirksamts Obernburg, wohnh. dahier, und die verw. Christine Mar-
garethe Kreidel, geb. Kriesfelder von hier, wohnh. dahier. — Gestorben:
Am 11. Oct., Margarethe, geb. Martini, Ehefrau des Accisaufsehers Wil-
helm Greclius, alt 55 J. — Am 14. Oct., der Privatier Georg v. Oshen,
alt 51 J. — Am 15. Oct., Anna Marie Elisabeth, T. des Obsthändlers
Johann Müller, alt 12 J. — Am 16. Oct., der Tagelöhner Johann
Philipp Strömer, alt 60 J. — Am 16. Oct., Anna Katharine, T. des
Tagelöhners Karl Kaltwasser, alt 6 M.

Dogheim. Geboren: Am 11. Oct., dem Lüncher Wilhelm Dörr
e. L. — Am 16. Oct., dem Tagelöhner Georg Reinhard Mühlhaus e. L.,
A. Margarethe. — Am 18. Oct., dem Maurer Wilhelm Weber e. L.,
A. Caroline Wilhelmine Adolfin. — Aufgeboten: Am 14. Oct., der
verw. Maurer Karl Wilhelm Kessel IV. von hier und Marie Weber von
Baubenheim, Krefes Mainz. — Am 16. Oct., der Maurer Friedrich
August Schnell und Luise Katharine Kessel, Beide von hier.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 10. Oct., dem
Büchergeliffen Theodor Gebauer zu Sonnenberg e. S., A. Theodor Emil
Wilhelm. — Am 11. Oct., dem Schmiedemeister Philipp Bächer zu
Sonnenberg e. L., A. Caroline Marie Lisette. — Verehelicht: Am
15. Oct., der Tagelöhner Philipp Ferdinand Dörr von Sonnenberg und
Elise Sophie Stoll von Bad-Nauheim, bisher zu Wiesbaden wohnh. —
Gestorben: Am 11. Oct., die unberehel. Bägerin Caroline Schäfer von
Sonnenberg, alt 27 J. 2 M. 12 J.

Bierstadt. Verehelicht: Am 15. Oct., der Schreiner Anton Karl
Rahl und Elisabeth, genannt Wilhelmine Stiehl, Beide wohnh. dahier.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. October 1882.)

Adler:

Spanjer-Herford, Kfm.,
Braunschweig.
Krohn, Kfm.,
Berlin.
Bier, Rent. m. Bed.,
Berlin.
Hallensleben, Kfm.,
Aachen.
Wodiczka, Hptm. a. D. m. Fr.,
Homburg.
Kahlo, Kfm.,
Frankfurt.
Grundt, Kfm.,
Berlin.
Mertes, Kfm.,
Köln.
Gottschalk, Kfm.,
Berlin.

Einkorn:

Gries, Kfm.,
Nürnberg.
Hof, Kfm.,
Limburg.
Rose, Kfm.,
Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Zeiler, Chem. Dr.,
Stuttgart.
Perner, Kfm.,
Wülfrath.
Hirschmann,
Berlin.
Winkhaus, Kfm.,
Hamburg.

Weisse Lilien:

Burkhard, Stud. phil.,
Berlin.
Staiger, Kfm.,
Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Rötelmann, O.-Ing. m. Fr.,
Berlin.
Neumann, Canzlei-Rath m. Fr.,
Aachen.
Hollmann, Kfm.,
Barmen.
Schüttel, Zahlm. m. Fr.,
Trier.
Schäfer, Kfm.,
Würzburg.
v. Meysenbug, Baron, Hauptm.,
Wesel.

Nassauer Hof:

Loewy,
Berlin.
v. Limburg-Stirum, Graf m. Fam.
u. Bed.,
Haag.

Mos. du Nord:

v. Dörnberg, Oberst-Lt.,
Colmar.
v. Duyel, Dr. med.,
Nymwegen.

Rhein-Hotel:

Nicoles,
Düsseldorf.
Kreutzer, m. Fr.,
Stuttgart.
Fritzsche, Kfm.,
Zwickau.
v. Koch, Hauptm. m. Fr.,
Berlin.
Bohrmann, Rent.,
Dresden.
van Horn, m. Fr.,
Rotterdam.

Rose:

Randall-Webb, m. Fr.,
England.
Wedel-Jarlsberg, Baron m. Fr.,
Christiania.

Weisses Ross:

du Mont, Fr. m. Tocht.,
Amerika.
Hesselbach, Fr. Pastor,
Coburg.
Bünger, Fr. m. Tochter,
Riga.

Tannus-Hotel:

Thal, Kfm.,
Breslau.
Weber, Major,
Hannover.
Hölling, Kfm. m. Fam.,
Essen.
Lautenburg, Schausp.,
Wien.
Lang, Kfm.,
Freiburg.
Enger, Fr. Rittergutsb. m. Fam.
u. Bed.,
Liegnitz.
Ditzel, Fr.,
Frankfurt.
Bauer, Fr.,
Frankfurt.
Riemann, Kfm.,
Hamburg.

Hotel Weiss:

Hock, Fabrikbes.,
Diez.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Hugenotten“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und
Freitag von 2–6 Uhr.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8–7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von
7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Deutscher und österr. Alpenverein, S. Wiesbaden.

Für die Nothleidenden in Tyrol und Kärnten sind ferner ein-
gegangen: 1) Bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas: Von Herrn Prof.
Solling 10 M., Ung. 10 M., Ung. 10 M.; 2) bei Herrn Kaufmann
Bimler: St. 4 M., Frau B. 5 M., B. S. 5 M., S. B. 40 M., N. B.
3 M.; 3) bei Herrn Rentner Securinus: R. B. 1 M.; 4) bei Herrn
Kammermusiker Köfel: 5 L. 5 M., Erlös eines versteigerten Netzes
45 Pf.; 5) bei Herrn Polizeidirector Dr. v. Strauß: Fr. A. M. (Meraner
Gurgast) 5 M., Herrn Ad. Schmitt 10 M., A. R. 5 M., A. U. 3 M.,
von den Mitgliedern des „Rhein- und Taunus-Club“ 53 M., Herrn
Weber zu Hisingen 10 M., B. M. 20 M., Erlös aus Hibern 2 M., Herrn
Conrad Feldmann 10 Frcs. = 8 M. 10 Pf., „Rüher-Club“ 50 M. 35 Pf.,
B. 2 M., Herrn Moses Wolf und Söhne 10 M., zusammen 271 M.
90 Pf.; im Ganzen bis jetzt 1025 M. 30 Pf. Herzlichen Dank den gütigen
Gebern mit der Bitte um weitere Gaben. **Der Vorstand.**

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 21. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	751.4	749.3	747.7	749.47
Thermometer (Reaumur) .	+8.0	+10.4	+8.4	+8.93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.03	4.49	3.90	4.14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	91.6	93.7	95.10
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	29.0	—
Nachts Regen.				
22. October.				
Barometer *) (Millimeter) .	743.8	738.6	742.0	741.47
Thermometer (Reaumur) .	+6.8	+9.4	+6.8	+7.66
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.53	4.54	3.28	3.78
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97.0	100	90.1	95.70
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	48.4	—

Nachts, Frühe und fast den ganzen Tag anhaltender Regen.
*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Weldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Hiel, Webergasse 16, Stadtmacher Balch, Lang-
gasse 45, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Draisstrasse 1.

Frankfurter Course vom 21. October 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.15 b. G.
Dufaten 9 . 61–66 .	London 20.41 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 . 19–23 .	Paris 80.80–85–80 bz.
Sovereigns 20 . 33–38 .	Wien 170.90 bz.
Imperiales 16 . 72–77 .	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 . 17–21 .	Reichsbank-Disconto 5%.